

04/2018

# unisono

Zeitschrift des Sächsischen Chorverbandes e.V.

Chöre erstrahlten  
in Vorfreude,  
schönster Freude

»Junge Chorstimme  
Sachsens« im  
»Klangwahnsinn«

Im DCV ist wieder klar:  
Es geht um unsere  
Laienchöre

Freiberg lädt erneut ein  
zum Chorleiterseminar



Sächsischer  
Chorverband e.V.





Mehr als  
130 Konzerte

# WANDLUNG

Das Musikjahr 2019  
**Frauenkirche Dresden**

**Ticketservice**

Stiftung Frauenkirche Dresden  
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden

[www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)

Tel 0351 65606-701  
[ticket@frauenkirche-dresden.de](mailto:ticket@frauenkirche-dresden.de)

# LIEBE CHORVORSTÄNDE, LESERINNEN UND LESER

Das Gewandhaussingen sächsischer Chöre ließ erneut traditionell das Chor-Jahr ausklingen. Mit ihrem Foyersingen und dem festlichen Chorkonzert im Großen Saal des Gewandhauses entfachten die zwölf Foyer- und vier Festchöre am zweiten Adventswochenende nicht nur die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Das Gewandhaussingen demonstrierte abermals beeindruckend, auf welch' qualitativ hohem Niveau unsere Chöre singen und ihr Publikum mit anspruchsvollem wie farbenfrohen Chor-Repertoire begeistern können. Das Gewandhaussingen ist zu einem Magnet für Chöre und Publikum geworden, auch über die Grenzen hinaus wie die Anreise von Chören aus Thüringen und Sachsen-Anhalt zeigt. Die Leipziger Organisatoren haben erneut ganze Arbeit geleistet und verdienen Dank und Respekt für diese Veranstaltung. Wir freuen uns schon heute auf das 25. Gewandhaussingen 2019. (Lesen Sie dazu Seite 4-7.) Auch ein anderes Projekt hat sich als Gewinn für unseren Chorgesang gemauert: Der Landesjugendchor feierte in der Thomaskirche zu Leipzig sein 10-jähriges Jubiläum. Wir schauen auf den Seiten 8 und 9 auf dessen Entwicklung und formulieren Wünsche an die jungen ChörsängerInnen.



Dr. Uwe Winkler,  
Chefredakteur  
Mail: unisono@s-cv.de

Freuen können wir uns mittlerweile so langsam auf das Deutsche Chorfest 2020 in Leipzig. Der Deutsche Chorverband wird mit uns gemeinsam Tausende SängerInnen nach Sachsen einladen. Die Vorfreude ist um so größer, da unser Bundesverband in diesem Jahr wieder den Laienchorgesang in seinen Fokus gerückt und die versprochene Modernisierung auf den Weg gebracht hat. Wir Sachsen haben uns intensiv in diese Neufindung eingebracht – und werden als Stimme wahrgenommen. (Lesen Sie dazu unser Interview auf Seite 10.) Das hat auch damit zu tun, dass unser Verband nach der Neuwahl des eigenen Präsidiums im Mai selbst neue Fahrt aufgenommen hat: Projekte für Chöre, für die Nachwuchsgewinnung und für eine Sächsische Chorjugend wurden angeschoben, die Chorleiterausbildung weiter profiliert, Arbeitsgruppen werden sich künftig auch im SCV Schwerpunkten der Verbandsarbeit zuwenden und dem Chorgesang in Sachsen so neue Impulse geben. Wer sich nicht verändert, der bleibt stehen. Letzteres ist keine Option für unseren Verband: Er bewegt sich für seine Mitgliedschöre. Wir dürfen also gespannt sein auf das neue Jahr – und uns auf ein sangesfreudiges Chorjahr freuen. Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches sowie gesundes 2019!

Ihr

## INHALT

### THEMA

Chöre erstrahlten in Vorfreude,  
schönster Freude  
SEITE 4-7

»Junge Chorstimme Sachsens«  
im »Klangwahnsinn«  
SEITE 8-9

### VERBANDSLEBEN

Im DCV ist wieder klar:  
Es geht um uns Laienchöre  
SEITE 10

Freiberg lädt ein  
SEITE 11

Das bietet das Chorleiterseminar  
SEITE 12-13

Hohe Ehrung  
für Chemnitzer

Sächsisches Chorfest  
auf Augustusburg  
SEITE 14

Votum für ein »Weiter so«  
SEITE 15

### CHOR-JUBILÄUM

In Elterlein singen Männer  
schon seit 180 Jahren  
SEITE 16

Stadtchor Zittau blickt  
auf 35 Jahre

Verleih uns Frieden  
SEITE 17

Zelter-Plakette für  
Delitzscher Männerchor

Eine 50jährige Erfolgsgeschichte  
SEITE 18

Pegauer Elster-Chor  
feierte Geburtstag

Sängerlinde gepflanzt  
SEITE 19

SCV & die Regionalverbände  
gratulieren  
SEITE 22

Den Rodauer Männern sind  
ihre Frauen sehr wichtig  
SEITE 23

Ein Rückblick auf  
25 Jahre Chorschaffen  
SEITE 24

### AUS DEN CHÖREN

Alle Mann an Bord  
SEITE 25-28

### KINDER & JUGEND

Groove your Song

Kinder sangen verjazzte  
Volkslieder in drei Sprachen  
SEITE 29

### CHOR-PROJEKTE

Die unsichtbare Stadt  
SEITE 30

Der erste Auftritt  
SEITE 31

Gemeinsam haben wir  
das Ziel erreicht  
SEITE 32-33

### CHOR-PROJEKTE/WORKSHOPS

SEITE 34-35

### CHOR-WERKSTATT

Was muss auf einer Chor-CD  
aufgedruckt werden  
SEITE 36-37

### NACHRUF / TERMINE

SEITE 38

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Sächsischer Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle:  
Bahnhofstraße 1  
09669 Frankenberg/Sachsen  
Tel.: (037206) 880 143  
Fax: (037206) 894 191  
Mail: geschaeftsstelle@s-cv.de  
Internet: www.s-cv.de  
Redaktionskollegium:  
Chefredaktion:  
Dr. Uwe Winkler (V. i. S. d. P.)  
unisono@s-cv.de  
Redakteure der Teilverbände:  
Matthias Queck (LCV)  
matthiasqueck@gmail.com  
Yves A. Pillep (MBC)  
yap@alice-dsl.net  
Angelika Hauffe (OSCV)  
redaktion@oscv.de  
Margit Günther (WSCV)  
ws-chorverband@web.de

Satz und Layout:  
Doc Winkler MediaServices  
Baderberg 2 · 01662 Meißen  
Tel.: (03 521) 459 11 66  
Fax.: (03212) 8924263

Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Fotos, Materialien  
übernimmt die Redaktion keine  
Haftung. Die Redaktion behält sich die  
sinnwahrende Kürzung von Beiträgen  
vor. Nachdruck oder fotomechanische  
Wiedergabe, auch auszugsweise, nur  
mit Zustimmung der Redaktion.  
Mit Namen des Verfassers veröffent-  
lichte Artikel stellen nicht unbedingt  
die Meinung des Präsidiums oder  
der Redaktion dar.  
Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 01/2019: 15. Februar 2019  
»unisono« kann zum Preis von 10 Euro  
für 4 Ausgaben abonniert werden.  
Wenden Sie sich bitte schriftlich an die  
Geschäftsstelle des SCV (Bahnhofstr.1,  
09669 Frankenberg/Sa.).  
Das Abonnement ist bis spätestens  
6 Wochen vor dem jeweiligen Redak-  
tionsschluss schriftlich kündbar.

FOTONACHWEIS:  
Titelseite: Der Schulchor der Grund-  
schule am Rabat fiebert seinem  
Auftritt zum Gewandhaussingen  
entgegen. Foto: Doc Winkler  
Editorial: Foto: Astrid Swillus-Jieg

RES SEVERA VERUM CAUDIUM



# CHÖRE ERSTRAHLTEN IN VORFREUDE, SCHÖNSTER FREUDE

16 Chöre gestalteten ein vorweihnachtlich-stimmungsvolles Gewandhausingen

von Uwe Winkler

**»Bald nun ist Weihnachtszeit ...« Mit dieser stimmungsvollen Vorfreude verabschiedeten sich Chöre und Publikum am zweiten Adventswochenende voneinander in die »fröhliche Zeit«. Fast 500 Sängerinnen und Sänger aus 16 Chören erfüllten zuvor über vier Stunden die Foyers und den Großen Saal des Leipziger Gewandhauses mit ihrem Chorgesang.**

Kurz nach zehn Uhr morgens herrscht an diesem Samstag auf den Fluren im »Backstage« des Gewandhauses eine erwartungsfrohe Atmosphäre. Der Leipziger Chorverband hat die Regie im Haus übernommen, dirigiert die ankommenden Chöre in die für sie reservierten Künstlergarderoben. Chorsänger eilen über die Gänge. Es ist ein Kommen und Gehen. Hier ist ein Mimimimimi zu hören, da ein lippenflatterndes Brrrrrrrrrr. »Meracante«, der Chor des Meeraner Bürgervereins e.V. hat eine »Kreuzung« der Gewandhausgänge gleich mal »gesperrt«. „Lasst uns noch einmal das »Feuerwerk« machen“, fordert Helko Kühne seine ChorsängerInnen zur Stimmlockerung auf.

Der Chor ist gut drauf, als er kurz danach auf die Bühne im Großen Saal des Gewandhauses zur gemeinsamen Probe aller Chöre zieht. Der Bühnenbereich ist den Festchören aus den vier Regionalverbänden des Sächsischen Chorverbandes vorbehalten: Neben »Meracante« nehmen das Vokalensemble Schwanenschloss Zwickau, der Polizeichor Leipzig und der Jugendchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Löbau Aufstellung. Auf den Emporen haben sich die Foyerchöre platziert: Die Augustusburger Choryfeen, der Gemischte Chor Penig, der Georgius-Agricola-Chor Glauchau, der Kinderchor des Leibniz-Gymnasiums Leipzig, die Mark-



Mit dem gemeinsamen Singen wünschten sich alle Chöre und das Publikum eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.  
Fotos: Doc Winkler

kleeberger Vocalisten, der Männerchor Germania Benndorf, der Schulchor der Grundschule am Rabat in Leipzig, der Schulze-Delitzsch-Frauenchor, Thonkunst und Sonntagskind aus Leipzig, dazu der Schulchor des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums Osterburg und der Frauenchor Stadtröda als Gäste aus den benachbarten Bundesländern. Sie alle werden kurz darauf das Publikum in den Foyeretagen des Gewandhauses auf das Festkonzert einstimmen.

Doch zuvor steht die Probe für die Stücke an, die sie gemeinsam im Konzert mit den Festchören singen werden. „Es läuft alles perfekt“, sieht man Corina Grote an, dass sie mit dem Einstieg in diesen ein Jahr lang vorbereiteten Tag zufrieden ist. Sie hat diesmal die Leitung der Proben übernommen, da Sigrun Schläfer mit ihrem Kinderchor selbst im Foyer auftreten wird. Corina Grote macht den Chören dann auch gleich Komplimente: Alle seien bestens vorbereitet angereist, hätten die zugesandten Briefings für den Ablauf verinnerlicht und eine sehr gute Stimmung mitgebracht. Schon bald stellt sich heraus, dass auch die gemeinsam zu

singenden Chorstücke sitzen. „Gefühlt waren wir noch nie so schnell durch die Probe wie diesmal“, entlässt die Leipziger Chorleiterin die Foyerchöre aus dem Großen Saal. So bleibt den Festchören anschließend genügend Zeit, Ablauf und Stücke vor ihrem großen Auftritt in gespannter Ruhe durchzuspielen.

Im Hauptfoyer und auf den beiden Ebenen Ost und West des Gewandhauses flanieren zu diesem Zeitpunkt bereits die ersten Gäste des Konzertes. Im Eingangsbereich zieht sich eine Schlange von der Kasse hinaus auf den Augustusplatz. Das Chorkonzert wird erneut gut verkauft sein. Natürlich haben die Chöre ihr eigenes Publikum mitgebracht, aber längst stimmen sich alljährlich viele Leipziger und Besucher des Weihnachtsmarktes mit diesem Konzert der sächsischen Chöre auf die Weihnachtszeit ein. Es ist das besondere Flair dieses Advents-Chorsingens, das sie anlockt, der facettenreiche Chorgesang, den die Chöre erklingen lassen. Im Hauptfoyer ist der Benndorfer Männerchor (Leitung Jörg Burghardt) dicht umlagert. Das Vokalensemble »Thon-

Gemeinsam stimmen die Chöre das Publikum auf das Festkonzert ein.



Überzeugten im Festkonzert: Meracante aus Meerane (Bild links oben), der Polizeichor Leipzig (rechts oben), das Vokalensemble Schwanenschloss Zwickau (Bild links unten) und der Jugendchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Löbau. Fotos: Doc Winkler

kunst« (Leitung Jana Hellem) fasziniert wie schon vor zwei Jahren. Die Frauen aus Stadtroda (Leitung David Bong) und die jungen Sängerinnen und Sänger aus Osterburg empfangen die Konzertgäste mit Advents- und Weihnachtsliedern.

Der sachsen-anhaltische Jugend- und die zwei Kinderchöre erwärmen besonders die Herzen im Foyer. Ihre Chorleiter Corina und Lothar Klein (Osterburg), Gabriele Müller-Lamotte (Grundschule am Rabet) und Sigrun Schläfer (Leibniz-Gymnasium) haben die Stücke farbenreich ausgewählt. Auch das Repertoire der anderen Foyerchöre ist durchweg weihnachtlich gestaltet. Das emotionalisiert das Publikum. Die Frauen von »Sonntagskind« versprühen, gestenreich animiert von ihrem Chorleiter Matthias Queck, auf der Foyerebene Ost dazu noch eine charmante Fröhlichkeit. Von

den »Augustusburger Choryfeen« (Leitung Rosmarie Landmann) zeigt sich im Publikum der langjährige Cheforganisator des Gewandhaussingens Detlef Schneider besonders angetan. Die Markkleeberger Vocalisten (Leitung Brian Radins) gestehen ihren Zuhörern ein: »Fröhlich soll mein Herze springen«. Der Gemischte Chor Penig (Leitung Ralph Wollny) hat stimmlich alles andere als den »Weihnachtsblues«. Der Schulze-Delitzsch-Frauenchor (Leitung Carolin Creutz-Moritz) und der Georgius-Agricola-Chor Glauchau (Leitung Bernhard Kratzmann) zaubern Adventsstimmung auf die Gesichter ihrer Zuhörer bevor diese kurz vor 14 Uhr ihre Plätze im Großen Saal des Gewandhauses einnehmen.

»Ich steh an deiner Krippen hier« begrüßen alle Chöre unter Leitung von Steffen Klaumünzner wenig später das

Publikum. Dieses wird in den darauffolgenden zwei Stunden mit »Meracante« (Leitung Helko Kühne), dem Vokalensemble Schwanenschloß Zwickau (Leitung Steffen Klaumünzner), dem Polizeichor Leipzig (Leitung Marcus Herlt) und dem Jugendchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Löbau (Leitung Sylvia Schulze) vier Chöre erleben, die sich alle mit ihrem „qualitativ hohen gesanglichen Niveau als würdige Festkonzertchöre“ erweisen. So jedenfalls lautete das einstimmige Fazit der fünf Mitglieder der »Arbeitsgruppe Gewandhaussingen« des Leipziger Chorverbandes am Abend nach dem Konzert. Für Sigrun Schläfer, Corina Grote, Renate Lange, Renate Sänger und Marcus Herlt war das Chorkonzert eine besonders festliche, vorweihnachtliche Einstimmung. Die Organisatoren zeigen sich

begeistert von den Frauen des Vokalensembles Schwanenschloss Zwickau. Schon deren »Ave Maria« sei „so was von unter die Haut gegangen“, die Reinheit der Frauenstimmen und das gewisse Feeling eines »britisch Christmas« habe wohltuend überrascht. „Das Gewandhaussingen hat diesmal wirklich große Lust auf Weihnachten gemacht“, resümiert Marcus Herlt für die Arbeitsgruppe. Nur sei der Charakter der gebotenen Lieder insgesamt etwas zu getragen gewesen. Im Vergleich zu den facettenreichen vorweihnachtlichen Foyerrepertoires habe dem Festkonzert ein wenig das Beschwingliche, Fröhliche, „die klangliche Farbe“ gefehlt.

Den Chören sei bei der Auswahl ihres Repertoires für das Festkonzert ein wenig die »Ehrfurcht« anzumerken gewesen, diesen weltbekannten Konzertsaal mit den eigenen Stimmen zu erfüllen. „Das Publikum erwartet natürlich einen ausdrucksstarken Gesang, will aber zugleich emotional eintauchen in die Bandbreite des Chorgesangs“, regt Sigrun Schläfer an, die Programme der Chöre künftig auch unter diesem Aspekt im Vorfeld zu betrachten. Nach dem Gewandhaussingen ist eben vor dem Gewandhaussingen, lässt sich eine Fußballweisheit abwandeln. Ab Januar wird die Arbeitsgruppe das nächste vorbereiten. Dann wird auch nochmals über die Dauer des Festkonzertes diskutiert. Zwischen fünf und acht Stücken brachten die Chöre diesmal zu Gehör, vieles war stilistisch zumindest ähnlich. Ist das Publikum damit überfordert? Foyersingen und Festkonzert banden die Zuhörer immerhin über vier Stunden im Gewandhaus. Die Verleihung der Gustav-Wohlgemuth-Plakette an zwei verdienstvolle Persönlichkeiten habe die Veranstaltung zusätzlich verlängert. Zwar sei das Gewandhaussingen ein würdiger Rahmen für diese Ehrung. Doch das Publikum wolle sich vornehmlich auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Mancher Konzertgast entschwand leider vor dem Ende des Konzertes aus dem Saal. Das soll beim nächsten Gewandhaussingen nicht wieder passieren. Dieses wird zudem am zweiten Adventssonntag 2019 ein Jubiläumskonzert mit vielen Gästen. Die Vorfreude auf das »25.« Gewandhaussingen ist in Leipzig wie in Sachsens Chören mit Recht schon jetzt groß.

*(Weitere Text- und Bildberichte in Ausgabe 01/2019 der »unisono«)*



Zwölf Chöre stimmten eindrucksvoll in den Foyerebenen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Zu ihnen gehörten die Augustusburger Choryfeen (Bild oben), Sonntagskind (links) und der vom Publikum dicht umringte Schulchor der Grundschule am Rabet (rechts).

Fotos: Doc Winkler

## EHRUNG FÜR CHOR-VERDIENSTE



Mit der Gustav-Wohlgemuth-Plakette wurden Rolf Schneider, Gründer und ehemaliger Präsident des Musikbundes Chemnitz (Bild links), und Christfried Brödel, emeritierter Rektor und Professor für Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden (rechtes Bild) geehrt. Die Laudatoren Uwe Weise, Vizepräsident des Musikbundes Chemnitz, und der Kirchenmusiker Sebastian Schilling würdigten die außergewöhnlichen Verdienste der Ausgezeichneten im Rahmen des Gewandhaussingens sächsischer Chöre. Wir werden in der Ausgabe 01/2019 ausführlich berichten.

Fotos: Doc Winkler

# »JUNGE CHORSTIMME SACHSENS« IM »KLANGWAHNSINN«

Landesjugendchor machte sich mit Festkonzert in Leipziger Thomaskirche größtes Geschenk von Uwe Winkler



Zum Festkonzert aufgeführt wurde die Messe für Doppelchor von Frank Martin, begleitet vom Jugendsinfonieorchester Leipzig, das »Gloria« von Francis Poulenc, die »Chichester Psalms« von Leonard Bernstein und Johannes Brahms' »Fest- und Gedenksprüche«. Foto: Doc Winkler

Ein »Klangwahnsinn« sei es gewesen, was die Sängerinnen und Sänger des Landesjugendchores zum Festkonzert in der Leipziger Thomaskirche erklingen ließen. Zehn Jahre gibt es den Chor nunmehr. In sein Qualitätsurteil zieht Landesjugendchorleiter Ron-Dirk Entleutner das Alter der Choristen mit ein: Diese jungen Stimmen bilden ein starkes Ensemble, gesanglich und als Gemeinschaft. „Es ist krass, wie sich der Chor in einem Jahrzehnt gemacht hat“, formuliert Entleutner bewusst jugendgemäß, wie eindrucksvoll sich der Chor für ihn auf den Weg gemacht hat, „eine junge Chorstimme Sachsens“ zu werden.

„Wir haben in Sachsen viele gute und sehr gute, auch junge Chöre“, meint

Ron-Dirk Entleutner. Das mache es schwer, die besten Mädchen und Jungen für das Projekt Landesjugendchor zu gewinnen. Zugleich müssten Berührungsgängste zu den »Heimatchören« abgebaut werden: »Wir ziehen ja die jungen Leute nicht aus ihren angestammten Chören heraus. Vielmehr sollen die Mädchen und Jungen viele Anregungen aus unserer Arbeit mit in ihre Chöre nach Hause nehmen.“

55 Choristinnen und Choristen zählt der Chor aktuell. Mit dem zu Ende gehenden Jahr werden wieder einige ausscheiden. Für sie war das Festkonzert zum zehnten Gründungsjubiläum in der Thomaskirche zu Leipzig das letzte gemeinsame und daher besonders gefühlsgeladene Konzert mit dem

Landesjugendchor. Einer von ihnen ist Markus Partheymüller. Er stieg einst beim zweiten Probenwochenende nach der Gründung des Chores ein. Der Informatiker gehörte damit zu den ersten 16 Sängerinnen und Sängern überhaupt. „Damals hätten wir nie gedacht, dass wir zehn Jahre später sogar Chorsinfonik singen werden.“ Markus wird künftig etwas erleben, was ihm zehn Jahre verwehrt war: Er wird sich den Landesjugendchor in Konzerten mit Genuss anhören können – und damit seinen Freund Wieland Fahr im Chor erleben, der ihn einst für den Landesjugendchor begeisterte. Denn obwohl der junge Biologe inzwischen in Braunschweig wohnt und dort in einem Opernchor mitsingt, bleibt er nach

zehn Jahren dem Landesjugendchor weiter treu, nimmt die sechs jährlichen Proben gern in seine Freizeitplanungen auf. Warum? „Mich begeistert einfach diese Gemeinschaft junger Leute, die Projekte und die Musik, die wir auf einem sehr hohen Niveau singen“, listet Wieland Fahr seine Motive auf. Er wie sein Freund Markus singen bereits seit ihrem 13., 14. Lebensjahr in Chören. Der Schulchor war die erste Station ihrer Chorkarriere.

Mit dem Landesjugendchor die ersten Töne einstudiert hat vor zehn Jahren Marcus Friedrich. Der heutige künstlerische Leiter der Schola Cantorum Leipzig war ab 2006 fünf Jahre lang Jugendreferent des damals neugegründeten Sächsischen Chorverbandes. Landesweite Jugendarbeit gab es damals nicht. Marcus Friedrich schaute sich deshalb in anderen Bundesländern um, stieß auf die dortigen Landesjugendchöre und brachte einen solchen in Sachsen ins Gespräch. Hier hatte es schon nach 1990 ähnliche Bemühungen gegeben, aber die waren versandet. Der neugegründete Sächsische Chorverband brachte nicht zuletzt Projekte, um sich in Sachsen als Interessenvertreter der Chöre zu positionieren.



Marcus Friedrich. Foto: Grit Hartung

Doch die Idee stieß auf Skepsis, nicht nur unter den Chören: Wozu brauchen wir einen solchen Landesjugendchor? Schließlich überzeugte der junge Jugendreferent mit Unterstützung der damaligen Präsidentin Lilian Megerlin (und später mit deren Nachfolger Sigo Cramer) die Skeptiker. Zwei Jahre wurde die Gründung des Landesjugendchores vorbereitet, bevor man im Sommer 2008 mit dem Vorsingen in Dresden, Chemnitz und Leipzig startete. Am 9. November 2008 wurde zum Gründungskonzert geladen, damals ganz



Seit 2015 leitet Ron-Dirk Entleutner den Landesjugendchor. Die jungen Leute haben ihn damals selbst aus den zahlreichen Bewerbern zu ihrem neuen künstlerischen Leiter erkoren.

Fotos: Doc Winkler



Chorsinfonik – eine Herausforderung für den jungen Chor.



Uwe Gaul, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, würdigte die Entwicklung des Landesjugendchores.

bescheiden in die in Leipzig-Plagwitz gelegene Heilandskirche. „Es war nicht einfach, für ein 16-köpfiges Ensemble, das sich noch nie getroffen hatte, geeignetes Repertoire zu finden“, erinnert sich Marcus Friedrich und lächelt: „Aus Richtung Musikhochschule gab es damals ziemlich böse Kritik.“ Große Unterstützung erhielt der junge Chorleiter hingegen fortan vom Verbandspräsidium wie von vielen sächsischen Kantorinnen und Kantoren, die sich darauf einließen, ein so frisch gegründetes Ensemble in ihre Konzertreihen einzuladen. „Nicht zuletzt war es gerade in der Anfangszeit nur eine Hand voll sächsischer Musikpädagogen, darunter zum Beispiel Lothar Kusche, Chorleiter des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda, die ihre Skepsis über Bord warfen, uns ihre besten Sänger anvertrauten und damit eine Weiterentwicklung überhaupt erst möglich machten.“

„Dass es den Landesjugendchor seit zehn Jahren gibt und er eine so tolle künstlerische Entwicklung genommen hat, ist unbedingt ein Gewinn

für den sächsischen Chorgesang“, findet Marcus Friedrich. Doch es gehe mehr als nur qualitative Ansprüche zu meistern. „Die Chöre des Sächsischen Chorverbandes und das Land Sachsen ermöglichen dem Chor beste Rahmenbedingungen. Daraus lässt sich eine Verantwortung gegenüber der sächsischen Laienchorszene ableiten. Der Landesjugendchor muss trotz notwendiger, hoher Ansprüche an sich selbst den Spagat schaffen, in den Chören verwurzelt zu bleiben und darf nicht zum Selbstzweck werden. Das ist gerade in einer Zeit, in der viele Chöre nicht wenige Nöte haben und die Kultur auf dem Land mehr und mehr stirbt, besonders notwendig“, meint Friedrich und geht noch einen Schritt weiter: „Im Kontext zunehmender Fremdenfeindlichkeit, verrohender Sprache und längst auf der Straße ausgetragener Gewalt wünsche ich mir von einem sächsischen Landesensemble eine eindeutige und unüberhörbare Positionierung im Sinne eines weltoffenen, toleranten Klimas und gesellschaftlichen Miteinanders.“

# IM DCV IST WIEDER KLAR: ES GEHT UM UNSERE LAIENCHÖRE

Im Gespräch mit Andreas Hauffe, Vizepräsident des Sächsischen Chorverbandes e.V.

**Im Mai dieses Jahres haben sich die Mitglieder des Sächsischen Chorverbandes entschieden, weiterhin dem Deutschen Chorverband anzugehören. Das Votum fiel ebenso eindeutig aus wie der Auftrag, den die sächsischen Chöre dem Deutschen Chorverband auf den Weg einer Neuprofilierung mitgaben: Der Bundesverband sollte sich wieder stärker dem Laienchorwesen zuwenden. Seit Frühjahr 2018 arbeitet Andreas Hauffe, Vizepräsident des Sächsischen Chorverbandes und Präsident des Ostsächsischen Chorverbandes, in Arbeitsgremien des DCV mit. Diese sollen den Verband neu ausrichten. Im Gespräch mit »unisono« zieht Andreas Hauffe eine Zwischenbilanz.**

*Zu Jahresbeginn hat der neugewählte DCV-Präsident Christian Wulff den Chören zugesagt, dass es mit ihm ein »Weiter wie bisher« nicht geben wird. Hat er Wort gehalten?*

Andreas Hauffe: Das kann ich mit einem klaren Ja beantworten. Christian Wulff hat sich intensiv in den Verband eingebracht. Das gilt nicht nur für die Arbeit des Präsidiums. Der Präsident hat zahlreiche Landesverbände besucht, viele Gespräche geführt und sich mit der Situation und den Problemen in den Landesverbänden und Chören vertraut gemacht. Seine politischen und gesellschaftlichen Kontakte nutzt er im Interesse unserer Chöre. Er macht sich für unsere Laienchöre in der Bundes- und in der Landespolitik stark. Wir werden als Landesverbände wieder in unserem Bundesverband gehört und bekommen Rückmeldungen auf unsere Anliegen. Das ist ein bemerkenswert qualitativer Unterschied zur Arbeit des vorherigen DCV-Präsidiums.

*Um die Neuprofilierung des DCV voranzutreiben, wurden Arbeitsgruppen gebildet. Manche sahen darin den bekannten Ansatz: Und wenn ich nicht mehr weiter weiß ... War diese Skepsis begründet?*

Wir wollten diese Skepsis im Sächsischen Chorverband gar nicht erst aufkommen lassen. Deshalb arbeiten wir seit der Mitgliederversammlung des DCV im Februar in den Kommissionen zur Neuprofilierung mit. Als kleinster Landesverband engagieren wir Sachsen uns in zwei Kommissionen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Wir arbeiten in den Arbeitsgruppen angestrengt, effizient und äußerst ziel- und ergebnisorientiert. Es macht einfach Spaß, den Verband zu bewegen.

*Merken das auch die Chöre?*

Es hat sich im Bundesverband inzwischen wieder tiefer verankert, dass es um die Breite der Chöre geht und nicht allein um die Förderung von Chorleuten. Unsere Chöre werden dies bei der Ausrichtung der geplanten Projekte künftig spüren. Im Fokus stehen die Gewinnung von Chornachwuchs, die GEMA-Verhandlungen bezüglich CD- und Video-Dateien auf Webseiten, die chor.com 2019 und Workshops für unsere Chöre und Chorleiter. Erstmals wird es eine Förderung von Laienchormusik durch den Bund geben. Dazu wird die Bildung eines Dachverbandes Chöre und Orchester vorbereitet, dessen Mitglied der DCV und andere Laienmusik-Verbände sein werden. Damit kann die Zusammenarbeit der Laienmusik-Verbände eine neue Qualität bekommen. Das würde uns auch auf Landesebene gut tun, wo die Verbände ja oft noch für sich allein agieren, hier und dort leider manchmal sogar gegenläufig. Das Deutsche Chorfest in Leipzig kann 2020 so eine Bühne werden, auf der wir das gemeinsame Engagement für die Laienmusik in Sachsen und deutschlandweit demonstrieren.



Andreas Hauffe.

Foto: Doc Winkler

*Ihr Resümee der Neuausrichtung des DCV ist also durchweg positiv?*

Ich bin jedenfalls überzeugt, dass das Präsidium, die Geschäftsstelle und die Arbeitsgruppen die begonnene Modernisierung und den Umbau des Verbandes weiter im Sinne unserer Chöre vorantreiben. Dies wird ebenso uns als Landesverbände in die Pflicht nehmen. So haben wir in Sachsen beispielsweise Reserven im Projekt »Die Carusos«. Wir müssen uns etwas einfallen lassen, um dieses Projekt voranzutreiben. Gleiches gilt für die Kinder- und Jugendarbeit. Zusammen mit der Chorschule haben wir Projekte angeschoben, die 2019 weiter ausgebaut werden müssen.

*Was wird mit den Landesverbänden, die aus dem Bundesverband ausgetreten sind?*

Mit diesen hat das DCV-Präsidium und Christian Wulff selbst gesprochen, die Beweggründe erfragt, offen und ehrlich miteinander gesprochen. Ich denke, es braucht Zeit, in der die Wunden heilen und das Vertrauen wieder wächst.

*Das Gespräch führte Uwe Winkler.*

# FREIBERG LÄDT EIN

Zum fünften Mal ist die Silberstadt 2019 Gastgeber des Sächsischen Chorleiterseminars

von Uwe Winkler

**Im Februar wird Freiberg zum fünften Mal Gastgeberstadt des Sächsischen Chorleiterseminars sein. Die Silberstadt stellt abermals für die Workshops und für Proben der Chorleiter mit den Projektchören eine Woche lang die Räume des Geschwister-Scholl-Gymnasiums im Haus Dürer zur Verfügung. Für Proben und für das Konzert öffnet die Stadt ebenso die Veranstaltungskirche St. Nikolai.**

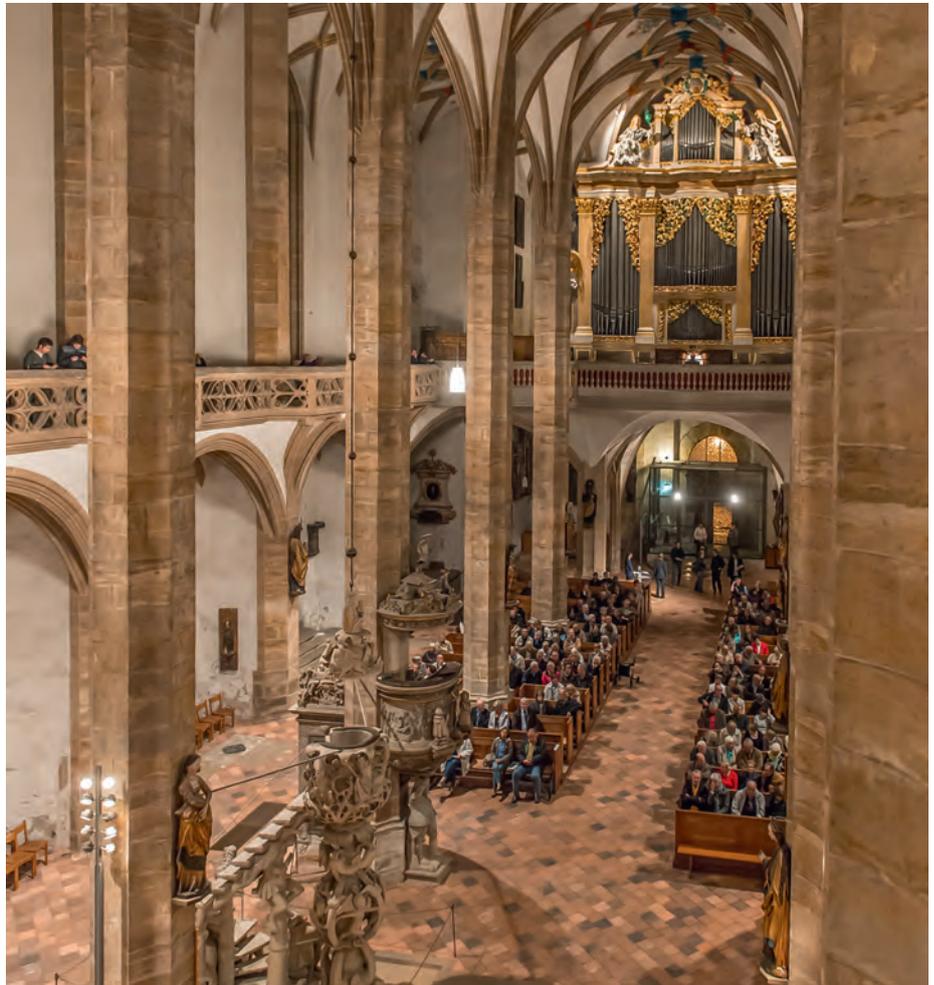
„Das Sächsische Chorleiterseminar hat sich zu einer anerkannten Weiterbildungschance für Chorleiter, insbesondere auch für Leiter von Schulchören entwickelt“, resümiert Andreas Schwinger, Sachgebietsleiter im Amt Kultur-Stadt-Marketing der Stadt, den Werdegang des Wochenseminars. Freiberg sieht sich selbst als Chorstadt. Sieben Chöre gibt es hier und nicht zuletzt damit ein Publikum, das dem Chorgesang zugetan ist.

„Von unseren Chören wie von den Freibergern wird es als ein anerkennendes Zeichen an unsere Chorstadt verstanden, dass der Sächsische Chorverband zusammen mit seinen Partnern alljährlich Chorleiter in unsere Stadt einlädt“, so Andreas Schwinger.



Andreas Schwinger.

Gewissermaßen haben er und Peter Kubisch, Chorleiter und Dirigent in Sachsens Musikzentren Dresden, Leipzig und Chemnitz, das Chorleiterseminar in die Silberstadt geholt. Beide wollten ursprünglich ein eigenes Seminar für Chorleiter aufbauen, wurden dann aber auf das damals noch in Bautzen beheimatete Sächsische Chor-



Den KursteilnehmerInnen des Sächsischen Chorleiterseminars präsentiert sich Freiberg alljährlich als Kulturstadt. Zum Programm gehört eine Stadtführung und der Besuch des imposanten Freiburger Doms.  
Fotos: Rene Jungnickel

leiterseminar aufmerksam. Dies sollte zentraler in Sachsen stattfinden. „So haben wir uns damals in der Idee Freiberg getroffen.“

Dass sich Chorleiter kontinuierlich weiterbilden, ist für Andreas Schwinger unabdingbar, um die sächsische Chorlandschaft zu erhalten. Neben den Schulchören sieht er einen wichtigen Schwerpunkt im Erhalt der Chorlandschaft in den ländlichen Räumen. Dort seien Chorvereine identitätsstiftend. Doch nicht nur die Abwanderung junger Menschen aus diesen Regionen mache es den Chören dort schwer, SängerrInnen-Nachwuchs zu finden. „Durch die Abgänge von Kantoren bekommen auch Kirchenchöre immer größere Pro-

bleme“, so Schwinger. Deshalb erscheint es dem Sachgebietsleiter der Freiburger Stadtverwaltung wichtig, insbesondere Kirchenmusiker und LeiterInnen von Schulchören für die Workshops zu begeistern. Zudem sollte perspektivisch der Qualitätsanspruch des Sächsischen Chorleiterseminars den Chorleitern noch deutlicher gemacht werden. „Ich würde mir ein Zertifikat wünschen, mit dem die Chorleiterinnen und Chorleiter in eine Leistungsstufe eingruppiert werden.“ Diesbezüglich begrüßt er, dass der Sächsische Chorverband mit dem Angebot von Chorleitungs-Workshops über das Jahr hinweg die Weiterbildung mit regionalisierten Angeboten nunmehr weiter fördert.

# DAS BIETET DAS CHORLEITERSEMINAR

Anmeldungen sind noch bis zum 31. Januar 2019 möglich

## GRUNDKURS

Der Kurs vermittelt Grundlagen der Chorleitung (Grundbilder des Dirigierens, Einsätze und Abschlüsse, grundlegende Probenmethodik, chorische Stimmbildung, Arbeit mit der Stimmgabel usw.) mittels individueller Arbeit je nach Kenntnisstand. Arbeitsschwerpunkte bilden einfache Chorsätze, auch gleichstimmig und mit Instrumentalbegleitung. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer ohne dirigistische Ausbildung, Chorleiter und Musiklehrer, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, Studienbewerber für Schulmusik, Chorleitung, Kirchenmusik und angrenzende Fächer sowie interessierte Sänger.

### Leitung

Claudia Zohm (Weimar)

### Programm

1. Anonymus, 16. Jh.: Dindirindin
2. Johann Crüger:  
Mein Hoffnung, Trost und Zuversicht
3. Ernst Lothar von Knorr:  
Gesang im Grünen
4. Mamoj mój (Sorbisches Volkslied)  
Satz: Sylke Zimpel
5. Jerry Estes: Sing Jubilate Deo
6. Gamla Moder Jord  
(Traditional Schweden)  
Satz: Markus Detterbeck

## AUFBAUKURS

Der Aufbaukurs führt den Grundkurs weiter und vermittelt differenziertere Möglichkeiten in Dirigat (rhythmusabhängiges Dirigat, Unabhängigkeit der Hände, Taktwechsel, Dirigieren der Dynamik etc.) und Probenmethodik, wobei hier Fragen der Intonation und Phrasierung im Mittelpunkt stehen. Arbeitsschwerpunkte bilden leichte bis mittelschwere Chorsätze.

### Leitung

Sebastian Schilling (Chemnitz)

## Programm

1. Hans Leo Hassler (1564-1612)  
»Nun fanget an ein guts Liedlein zu singen« / Nr. 1 aus »Neue teutsche Gesän«, Augsburg 1596
2. Jean-Philippe Rameau (1683- 1764): Hymne à la nuit (arr. Gustave Mouchet)
3. Arvo Pärt (\* 1935):  
»Cantate Domino«
4. Franz Schögl (1930 - 1982):  
Die launige Forelle (Ausschnitte) /  
1. Thema: »Die Forelle« von Franz Schubert / 2. Mozart: »Eine kleine Nachtföhelle« / 4. Weber: »Der Freifisch« / 5. Wagner: »Fischerchor« / 10. Fischfang mit Lis(z)t
5. Gospel: I'm gonna sing,  
when the spirit says sing
6. ABBA: »Thank you for the music«  
(Arr.: Arr.: Hawly Ades)

## MEISTERKURS

Die Teilnehmer sollten Grundlagen der Dirigiertechnik in Teil- und Gesamtproben an mittelschwerer bis schwerer Chorliteratur anwenden können. Schwerpunkt dabei ist ein variabler, zielstrebig, proben-methodischer Umgang mit Laiensängern bei der Erarbeitung und weiteren Verfeinerung aller an Chorklang und Interpretation beteiligter Elemente: richtige Tonhöhen, präziser Rhythmus, Phrasierung, gezielte Tempowahl, die Arbeit an der Sprache, Intonation und Dynamik, stilistische Besonderheiten und allgemeine Fragen der Chorerziehung.

### Leitung

Peter Kubisch (Freiberg)

### Programm

1. Jan Dismas Zelenka: Dona nobis pacem (aus Missa omnium sanctorum)
2. Johannes Brahms:  
Warum ist das Licht gegeben
3. Gioachino Antonio Rossini:  
Kyrie (aus Petite Messe solennelle)
4. Ivo Antognini: Canticum novum

5. Clytus Gottwald:

Im wunderschönen Monat Mai

## MÄNNERCHOR

Das Kursangebot richtet sich an alle Chorleiter, die im Männerchorbereich arbeiten bzw. künftig arbeiten wollen. Die Literatur leichten bis mittelschweren Anspruchs umfasst verschiedene Epochen und Genres. Im Mittelpunkt stehen die Dirigiertechnik, die Methodik der Probenarbeit (Arbeit an Intonation, Sprache, Dynamik etc.), die Erörterung von vielfältigen Stil- und Interpretationsfragen sowie die Repertoiregestaltung im Männerchor.

### Leitung

Nico Nebe (Zwickau)

### Programm

1. Rundadinella -  
Johann Hermann Schein
2. O glücklich, wer ein Herz gefunden -  
Rolf Lukowsky
3. Drei Sängersprüche auf Worte  
Schillers - Nico Nebe
4. Herr, bleib bei mir -  
Satz: Willi Kastenholz
5. Hoch auf dem gelben Wagen -  
Satz: Nico Nebe
6. Jägerchor (aus der Oper »Der Freischütz«) - Carl Maria von Weber

## JAZZ•POP•GROOVE

Dieses Angebot richtet sich an Pop-ChorleiterInnen. Um eine möglichst stilichere Interpretation der verschiedenen Stilrichtungen in Pop und Jazz zu erreichen, werden Probenmethodik, Dirigat und Stimmtechnik in Bezug auf zentrale stilprägende Aspekte wie z.B. Groove, Timing, Phrasierung, Stimmklangfarben, Klangballance, Textbehandlung und dynamische Bandbreite unter die Lupe genommen. Dabei steht im Mittelpunkt, wie die Probenarbeit die TeilnehmerInnen zu einem klanglich homogenen Ensemble zusammenwachsen lassen kann. Die

TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, sich in diesem Kurs probenmethodisch und dirigentisch auszuprobieren und zu experimentieren.

## Leitung

Jan-Hendrik Herrmann (Köln)

## Programm

1. Vienna Teng / Arr. Kerry Marsh: Hymn of Acxiom
2. Bo Gunge / Arr. Jens Johansen: Kiss
3. James Taylor: You Can Close Your Eyes (Arr. Jan-Hendrik Herrmann)
4. Max Martin, Shellback und Justin Timberlake: Can't Stop The Feeling (Arr. Jan-Hendrik Herrmann)
5. Mark Forster: Sowieso (Arr. Jan-Hendrik Herrmann)

## GEISTLICHE CHORMUSIK

Inhalt des Kurses sind in diesem Jahr chorsinfonische Werke von Johann Friedrich Doles (\*1715, Unterricht bei Johann Sebastian Bach, 1744 Kantor in Freiberg, 1756-1789 Thomaskantor in Leipzig, seit 1770 Universitätsmusikdirektor, † 1797 in Leipzig). Es werden die Chorsätze mit Orchester (2 Trompeten, 2 Oboen, Pauken, Streicher und B.c.) musiziert.

## Leitung:

LKMD Markus Leidenberger (Dresden)

## Programm:

1. Der 150. Psalm (Lobet den Herrn in seinem Heiligthum)
2. Jauchzet dem Herren, alle Welt (Kantate zum 100. Psalm)
3. Der 111. Psalm (Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen)

## LEHRGANGSCHOR

Alle Teilnehmer singen gemeinsam im Lehrgangschor gemischtstimmige Chorliteratur. Ausgewählte Teilnehmer aus den Kursen studieren die Werke intensiv mit dem Kursleiter, proben mit dem Chor und präsentieren das Ergebnis beim Abschlusskonzert.

## Leitung:

Wolfgang Richter (Chemnitz)

## Programm:

1. Rihards Dubra: Ave Maria (III)
2. Johannes Brahms: Zigeunerlieder op. 103 (Ausschnitte)
3. Steineckert/Schneider/Lukowsky: Der einfache Frieden

**Weitere Informationen zu den Kursen und Dozenten finden Sie zusammen mit dem Anmeldeformular auf.**

<https://chorleiterseminar.s-cv.de/CLS/START.html>



# REGIONALE WORKSHOPS FÜR CHORLEITUNG 2019

**Die regionalen Chorleiter-Workshops des SCV fanden 2018 eine gute Resonanz. Insgesamt zählten die Workshops 28 TeilnehmerInnen. Dozenten wie Workshopteilnehmer signalisierten, dass der regionale Ansatz und die Inhalte den Nerv der Kursanten treffen.**

2019 werden die regionalen Workshops fortgesetzt. Die TeilnehmerInnen sollen in diesen befähigt werden, den Chor, in dem sie selbst singen, selbst dirigieren zu können. Sie werden angeleitet, erste Assistenz des Chorleiters zu leisten und qualifizieren sich zur tätigen Hilfe in diesem Chor, etwa bei Vertretungen des Chorleiters, bei kleinen öffentlichen Auftritten oder bei der Übernahme von Registerproben. Bei ersten positiven Erlebnissen sollen geeignete Teilnehmer zu weiterführender Chorleiterausbildung motiviert werden.

## VORAUSSETZUNGEN

Notenkenntnis, Grundkenntnisse im Gesang, Gehörbildung, Musiktheorie/Musiklehre, eine natürliche Musikalität

## INHALTE

Grundlegende Schlagtechnik (Bereitschaftsstellung, Vorbereitungsbewegung, Einsatz, Üben der wichtigsten Dirigierbilder, Auftakt, Abschlag, Fermate, Unterteilungen, Homo- und Polyphonie), Stimmführung, dirigentische Ausdrucksmöglichkeiten, Haltungs- und Bewegungsfragen beim Dirigieren, Probendidaktik Ansätze,

Leitung des Singens, Liedeneinführung, Literaturerarbeitung, Anstimmen mit der Stimmgabel.

## METHODE

Das überwiegend praktische Seminar mit Vortrag/Skript zu wichtigen theoretischen Grundlagen/Grafiken steht kontinuierlich im Bezug zur Seminarliteratur. Die Teilnehmer dirigieren den Teilnehmerchor.

## ORGANISATORISCHES

Literatur: einfache, maximal zweistimmige Lieder, Kanons; Notenmaterial wird bereitgestellt

## Raum Dresden

23. März 2019  
Leitung: Matthias Hieke

## Raum Leipzig

4. Mai 2019  
Leitung Martin Krumbiegel  
23. November 2019  
Leitung Ron-Dirk Entleutner

## Raum Zwickau

14. September  
Leitung Nico Nebe

## Raum Bautzen

12. Oktober 2019  
Leitung Olaf Katzer

**Die Teilnahme am Workshop ist für Mitglieder des Sächsischen Chorverbandes kostenlos (Nachweis der Mitgliedschaft erforderlich). Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 20 €. Die Anmeldeformulare finden Sie auf der Website des Sächsischen Chorverbandes, ebenso nach Redaktionsschluss aktualisierte Termine.**

<https://www.s-cv.de/pages/projekte/chorleiterausbildung/chorleiterworkshops.php#Anmeldung>

## CHORFEST AUF AUGUSTUGSBURG

Chöre sind in Stadt und auf  
Schloss herzlich willkommen

**Schloss Augustusburg wird am 19. Mai Gastgeber des Sächsischen Chorfestes 2019 sein. Einen entsprechenden Beschluss zur Durchführung des Chorfestes fasste das Präsidium des Sächsischen Chorverbandes.**

Der Planungsentwurf für das Chorfest sieht vor, dass Chöre im Innenhof des Schlosses Augustusburg, in der Schlosskirche, im Brunnenhaus, im Hasensaal und gegebenenfalls in der Stadt auftreten können. Die Stadt Augustusburg hat zudem vorgeschlagen, dass sie das Sächsische Chorfest mit der geplanten Einweihung des »Anna-Weges« an der Ostseite der Augustusburg verbinden und Chöre in diese Veranstaltung einbeziehen möchte. Überhaupt signalisierten die Stadt und das Schloss Augustusburg ein großes Interesse, die sächsischen Chöre zum Chorfest begrüßen zu können und sicherte für die Veranstaltung Unterstützung zu. Weitere Informationen und das Anmeldeformular werden Anfang 2019 auf der Website des SCV veröffentlicht.

[www.s-cv.de](http://www.s-cv.de)

## ARBEITSGRUPPEN IM SCV GEBILDET

**Das Präsidium des Sächsischen Chorverbandes hat Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Schwerpunkten der Verbandsarbeit befassen werden.**

Im Einzelnen wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet: Chorleiterausbildung, Wettbewerbe, Chortreffen, Gewandhaussingen, Infotag/Weiterbildung, Verbandsgeschichte, Verbandsentwicklung, Ehrungswesen, Chorjugend/Landesjugendchor, Chorfest Leipzig 2020 und Finanzen.

# HOHE EHRUNG FÜR CHEMNITZER

Katrin Storm und Prof. Mike Winkler erhielten  
Bundesverdienstkreuz für Engagement für junge Menschen



Ministerpräsident Michael Kretschmer übergab das Bundesverdienstkreuz an Prof. Mike Winkler und Katrin Storm.

Foto: Doc Winkler

*(red./U.W.)* **Die Chemnitzer Katrin Storm und Prof. Mike Winkler wurden vom Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, stellvertretend für den Bundespräsidenten, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Sie gehörten damit zu den zehn Bürgerinnen und Bürgern aus Sachsen, die in diesem Jahr für ihr besonderes Wirken um das Gemeinwohl geehrt wurden.**

Katrin Storm, Lehrerin für Deutsch und Musik sowie Fachleiterin für Kunst, Musik, und Sport am Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz, und Prof. Mike Winkler, der an der Fakultät Medien an der Hochschule Mittweida lehrt, engagieren sich in be-

sonderer Weise ehrenamtlich für den Verein »Freundeskreis T.I.M.E« e. V. – Tanz-, Inszenierungs- und Musical-Ensemble aus Chemnitz. Das Ensemble ist Mitglied im Sächsischen Chorverband. „Mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft prägen sie seit mehr als zwei Jahrzehnten junge Menschen und fördern die Entwicklung selbstbewusster, teamfähiger und starker Persönlichkeiten, die in die Lage versetzt werden, Verantwortung zu übernehmen“, würdigte Michael Kretschmer die beiden Chemnitzer. Für Katrin Storm war der Tag der Auszeichnung zusätzlich ein ganz besonderer: Sachsens Ministerpräsident überraschte sie mit einem großen Blumenstrauß – die Chemnitzerin feierte an diesem Tag ihren Geburtstag.

# VOTUM FÜR EIN »WEITER SO«

Fast die Hälfte der Mitgliedschöre kamen zur Mitgliederversammlung des WSCV

von Margit Günther, WSCV

**Vertreter von fast der Hälfte der Mitgliedschöre des WSCV waren der Einladung zur Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2018 in das Brauhaus Zwickau gefolgt. Ebenso die Vizepräsidenten des Sächsischen Chorverbandes Wolfgang Richter und Andreas Hauffe, zugleich Präsident des Ostsächsischen Chorverbandes, und Carsten Walther, Präsident des Musikbundes Chemnitz.**

Der Männerchor »Liederkrantz« 1843 Zwickau eröffnete die Mitgliederversammlung musikalisch. Unser Präsident Nico Nebe gab in seinem Rechenschaftsbericht Einblick in die Vorstandsarbeit der letzten vier Jahre. Das ehrenamtliche Engagement von Dieter Stopp und Birgit Hennig, die nicht mehr für den Vorstand kandidierten, wurde gewürdigt. Der Finanzbericht wurde von Schatzmeister Matthias Goldhahn verlesen und die Ergebnisse der durchgeführten Kontrolle der Revisionskommission konnten dem Bericht von Kay Kreysig entnommen werden. Die Arbeit unseres langjährigen Mitgliedes der Revisionskommission Elisabeth Ostrowski wurde erwähnt. Durch den Austritt ihres Chores aus dem WSCV steht sie leider nicht mehr zur Verfügung.

Die anwesenden SCV- und RV-Vertreter brachten sich mit den Erfahrungen aus ihren Teilverbänden in die anschließende Diskussionsrunde ein. Die von den Chorvertretern angesprochenen Probleme sind in ganz Deutschland die gleichen – nur wegen des teilweise fehlenden Geldes haben die Chöre in den neuen Bundesländern noch einige mehr. Dennoch konnten wir festhalten, dass sich WSCV und SCV in den vergangenen Jahren positiv entwickelt haben. Zur Verbandszeitschrift »unisono« wurde angemerkt, dass obwohl sich diese nach Meinung vieler Anwesender deutlich verbessert hat, fehle einigen Mitgliedschören die direktere Kommunikation von Verbandsaktivitäten und -terminen. Zudem fänden einige Autoren sich und ihre Chöre nicht mehr in den redigierten Artikeln wieder.

Der Vorstand des WSCV wurde von den anwesenden Vertretern der Mitgliedschöre einstimmig entlastet. Damit stand der Wahl eines neuen



Das neue Präsidium des WSCV.

Foto: Andreas Hauffe

Vorstandes nichts mehr im Wege. Als Kandidat für die Mitarbeit in diesem Gremium konnte im Vorfeld René Grabner, Vereinsvorsitzender des Männerchores »Liederkrantz« 1843 Zwickau, gewonnen werden und für die Revisionskommission Stefan Müller, Vereinsvorsitzender des Stadtchores Thalheim. Die Wahlkommission – Marion Servé, Vereinsvorsitzende des Frauenchores Reichenbach, Petra Neyka, Vereinsvorsitzende der Chorgemeinschaft Hohndorf und Mathias Viertel, Chorleiter des Männerchores Elterlein – nahm, nachdem sie einstimmig gewählt wurde, ihre Arbeit auf. Marion Servé als Vorsitzende hatte mit ihrer lockeren und schlagfertigen Art mehrfach die Lacher auf ihrer Seite.

Das Ergebnis der Wahl des Vorstandes und der Revisionskommission war mit acht Mal 100 Prozent und ein Mal 97,6 Prozent ein Votum für „weiter so“. Auch die anschließende kurze konstitu-

ierende Sitzung des neuen Vorstandes brachte dies zum Ausdruck. Die bisherigen vier Präsidiumsmitglieder – Nico Nebe, Michael Pauser, Matthias Goldhahn und Margit Günther – sind auch für die nächsten vier Jahre – Präsident, Vizepräsident, Schatzmeister und Schriftführerin. Außerdem gehören dem Vorstand Susann Fleischer, René Grabner und Kai Müller an. Die Revisionskommission besteht aus Kay Kreysig und Stefan Müller. Insgesamt wurde von allen Seiten ein positives Resümee der Mitgliederversammlung gezogen.

Die ungewohnt hohe Teilnehmerzahl sowie die Diskussionsfreudigkeit stimmen genauso positiv wie der Wunsch einiger Chorvorstände und Chorleiter, sich künftig in noch kürzeren Zeitabständen und detaillierter über die Verbandsarbeit austauschen zu wollen.

Zu den nächsten Vorstandssitzungen werden entsprechende Konzepte erarbeitet.

# IN ELTERLEIN SINGEN MÄNNER SCHON SEIT 180 JAHREN

Konzert mit Don Kosaken sollte zum Chorsingen animieren

von Thomas Wittig und Horst Brunn, WSCV

**20 aktive Sänger zählt der Männerchor 1838 Elterlein. Bei einem Durchschnittsalter von 66,75 Jahren kommen die Männer auf 1602 Jahre Lebenserfahrung.**

Dass Lebenserfahrung aber nicht ausreicht, um den Fortbestand des seit 180 Jahren bestehenden Chores zu sichern, wissen die Elterleiner Männer natürlich. Deshalb setzten sie große Erwartungen in ihr Jubiläumskonzert Ende Oktober in der St. Laurentius Kirche Elterlein. Sie hatten sich dazu die Don Kosaken eingeladen, mit denen sie gemeinsam das Konzert gestalteten. Dies sollte bisher noch unentschlossene Männer anreizen, ähnliche Chor-Höhepunkte einmal mitzugestalten und es doch auch mal mit dem Singen zu versuchen.

1838 zur Chorgründung hatte der Männerchor Elterlein 45 Mitglieder. 1939 erhöhte sich die Sängerzahl sogar auf 65. Die heute aktiven 20 Sänger erarbeiteten sich mit ihrem Chorleiter Mathias Viertel ein umfangreiches Repertoire. Es umfasst Volkslieder, klassisches Liedgut, geistliche Musik, auch Gospel-Titel und Popmusik werden gesungen. Für zwei CDs mit Chören aus dem Erzgebirge steuerte der Chor fünf Titel bei. Live tritt der Chor nur noch vier- bis fünfmal jährlich auf. 2006 erwarb der Chor eine Vereinsfahne. 2008 verlieh der damalige Bundespräsident Horst Köhler dem Männerchor im Sängermuseum Feuchtwangen die Zelter-Plakette.

Die Festveranstaltung zum 180. Jubiläum gestaltete der Männerchor Elterlein unter dem Motto »Die Welt ist voller Lieder«. Dazu eingeladen war der Chor der Grundschule Elterlein, der Lieder von den Puhdys und von Rolf Zuckowski vortrug.



Die »Jubilare« im 180. Jahrgang des Elterleiner Männerchores. Fotos: Frohmüt Naumann



Der Chor der Grundschule gratulierte den Elterleiner Männern.

Horst Brunn als Vorsitzender hielt die Festansprache. Grußworte überbrachten der Bürgermeister der Stadt Elterlein, Jörg Hartmann, der Pfarrer der St. Laurentius Kirche, Sieghard Löser, und Dieter Stopp als Vertreter des WSCV. Der langjährige Vereinsvorsitzende Wolfgang Schlegel wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit dem Singspiel »Alter Nachtwächter« ließ der Elterleiner Männerchor den Festabend ausklingen.



Wolfgang Schlegel wurde Ehrenvorsitzender.

# STADTCHOR ZITTAU E. V. BLICKT AUF 35 JAHRE

von Simone Elsner, OSCV

**„Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“**

Mit diesen, Richard Wagner zugeschriebenen Worten wurden Ende September die Gäste des Jubiläumskonzertes des Stadtchores Zittau in der Johanniskirche Zittau begrüßt. Aus einem Repertoire von über 500 Chorweisen stellte Chorleiterin Elke Groß ein vielseitiges Programm zusammen. Es erklangen Madrigale, klassische und sakrale Chorsätze, Volksweisen sowie moderne Stücke.

Das Streichquintett »Ensemble Musicantica« unter der Leitung von Sven Rössel, Thomas Reder an der Orgel, Frank Jaremko am Flügel und Kindern des Projektes »Musikhelden« der Kreismusikschule Dreiländereck trugen zu einem gelungenen Konzert bei. Mit großer Freude begrüßte der Chor



Für den Stadtchor Zittau wären das Leben ohne Musik ein Irrtum.

Foto: Harald Körner

zahlreiche Ehrengäste sowie ehemalige ChorsängerInnen und ihre Familien.

Im Anschluss an das Konzert sang der Stadtchor mit den Kindern der Musikschule, einem Teil des Publikums und den Gästen auf dem Zittauer Marktplatz einige Abendweisen. Anlass war die Begrüßung der »Friedensglocke«, die zur bevorstehenden Glockenwei-

he am Sonntag auf dem Markt stand. Dieser festliche Ausklang des Jubiläumskonzertes bestärkte die derzeit 48 Chormitglieder, weiterhin immer montags ihrer Sangesfreude nachzugehen gemäß der Mahnung von Friedrich Wilhelm Nietzsche: »Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.«

[www.stadtchor-zittau.de](http://www.stadtchor-zittau.de)

## VERLEIH UNS FRIEDEN

Friederike Fischer wurde zum Konzert für 50 Jahre Singen im Chor geehrt

von Regina Michael, OSCV

**»Verleih uns Frieden« - unter diesem Gedanken luden Ende September die Singegemeinschaft »Harmonie« Pirna e.V. unter Leitung von Thomas Manz und der Richard-Wagner-Chor-Graupa unter Leitung von Gernot Jerxsen zum gemeinsamen Herbstkonzert in das Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz.**

Klassisches Liedgut, geistliche Lieder, beliebte deutsche Volkslieder, aber auch Lieder anderer Völker bildeten einen bunten musikalischen Herbststrauß. Das Publikum, darunter viele Stammhörer beider Chöre, ging begeistert mit.

Ein Höhepunkt dieses Konzertes war die Ehrung für das Chormitglied der Singegemeinschaft »Harmonie« e.V. Pirna, Friederike Fischer, die seit 50 Jahren im Chor singt. Mit 14 Jahren sang sie erstmals im Chor des Sächsischen Kunstseidenwerkes »Siegfried Rädels« Pirna, aus dem im März 1991 die Singegemeinschaft »Harmonie« hervorging. Sie eiferte dem Vorbild ihrer Mutter und ihrer großen Schwester nach, die schon Mitglied in diesem Chor unter Hans-Peter Altmann waren. Trotz Berufsausbildung und später in dem sehr anspruchsvollen Beruf als Krankenschwester nahm Friederike Fischer regelmäßig an Chorproben und Auftritten teil. Bis heute ist sie eine Sängerin, auf die stets Verlass ist. Auch als sie mit Mann und Kindern nach Papstdorf in



Friederike Fischer singt bereits 50 Jahre im Chor. Foto: R. Michael

die Sächsische Schweiz umzog, fuhr sie weiter nach Pirna zu den Chorproben und Konzerten. Ihre Begeisterung für das Singen, aber auch die Unterstützung durch ihre Familie waren und sind der Quell für ihre große Sangesfreude. Friederikes Lieblingslied »Ännchen von Tharau« wurde ihr zu Ehren im Konzert von der Singegemeinschaft »Harmonie« gesungen. Zum Abschluss eines gelungenen Abends erfüllte der gemeinsame Gesang der beiden Chöre und des Publikums mit dem Lied »Dona nobis pacem« den Raum.

## ZELTER-PLAKETTE FÜR DELITZSCHER MÄNNERCHOR

von Holger Grell, LCV

**Mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet wurde im Oktober der Schulze Delitzsch Männerchor »Arion 1885«. Übergeben wurde die Auszeichnung von Dr. Dieter Herz, Referatsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus.**

Sänger Bernd Gericke hatte zuvor bei der Erforschung der Geschichte des Chores herausgefunden, dass der heutige Chor auf den ehemaligen, 1885 gegründeten Delitzscher »Arion« Chor zurückgeführt werden kann. 22 Sänger des »Arion«-Chores hatten 1954 den Schulze Delitzsch Männerchor gegründet und damit die Tradition fortgeführt.



Dr. Dieter Herz, Referatsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, überreicht die Zelter-Plakette an den Vereinsvorsitzenden Martin Winkler. Foto: Helmut Pfeifer

## EINE 50-JÄHRIGE ERFOLGSGESCHICHTE

Paul-Fleming-Chor Wechselburg e.V. ehrte zum Jubiläum Chormitglieder

von Roswitha König, WSCV

**Auf 50 Jahre erfolgreiche Chorgeschichte blickt der Paul-Fleming-Chor Wechselburg e.V. zurück. Im Oktober 1968 wurde er als »Kulturgruppe Wechselburg« mit 20 Mitgliedern gegründet. Nach 1990 nannte er sich in »Paul-Fleming-Chor Wechselburg e.V.« um.**

Am 29. September 2018 beging der Chor mit inzwischen 43 Sängerinnen und Sängern im Schützenhaus Wechselburg seinen 50. Geburtstag. Bereits im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Stadt Wechselburg hatte der Chor Anfang Juni in der Marktkirche sein Jubiläum gefeiert. Schon zu Jahresbeginn sichtete ein »Vorbereitungsteam« für das Jubiläum Chronikaufzeichnungen, Fotos und Jahres-DVDs, spürte alle ehemaligen Chormitglieder auf und lud diese ein. Zum Jubiläum kamen so viele »Ehemalige«, dazu Vertreter befreundeter Chöre und Vereine, Sponsoren, die Bürgermeisterin von Wechselburg sowie ein Vertreter des Benediktinerklosters, dessen Basilika alljährlich zweimal Auftrittsort für den Chor ist.

Chorleiterin Freia Benndorf blickte auf Höhepunkte des Chorlebens zurück.

Als Korrepetitorin und später als Chorleiterin begleitete sie den Chor über die fünf Jahrzehnte. Sie berichtete von der Herausforderung, 1995 ein Sängertreffen zum »Tag der Sachsen« in Wechselburg mit über 600 Sangesfreunden zu organisieren. Auch die Mitwirkung in Mozarts »Zauberflöte« auf Burgen Mittelsachsens 1996 mit Gunter Emmerlich als »Sarasastro« ist dem Chor in Erinnerung geblieben. Die 46 Park- und Basilika-Singen mit über 60 Gastchören ließen den Chor viele Kontakte zu Sangesfreunden knüpfen.

Nach der Festrede wurden Chormitglieder geehrt. Der im Juni verstorbene langjährige Vereinsvorsitzender Klaus Müller wurde posthum zum Ehrenmitglied ernannt. Vom Vorstandsmitglied des Westsächsischen Chorverbandes, Birgit Hennig, erhielten Rüdiger Schmidt für 40 Jahre sowie Regina Hinkelmann für 25 Jahre Singen im Chor eine Ehrung. Freia Benndorf wurde vom Deutschen Chorverband die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Chorleitertätigkeit verliehen. Sie leitet seit 45 Jahren den Paul-Fleming-Chor. Die Sängerinnen und Sänger bedankten

sich bei ihr mit einem sehr originellen Geschenk: Sie und ihr Mann dürfen einen Tag lang Gast des Leipziger Thomanerchors sein. Sie werden eine Chorprobe besuchen, das Alumnat besichtigen und im Restaurant »Auerbachs Keller« einkehren.

Gesungen wurde zum Jubiläum natürlich auch. Zu Beginn erklang mit »Komm, schöner Tag« der neueste Titel aus dem Chor-Repertoire. Weitere zwei Lieder beschrieben die Vorzüge des Singens. Mit einer »Musikalischen Speisekarte« lud der Chor zum Abendessen ein. Den offiziellen Teil beendeten die Sänger und Sängerinnen mit drei modernen Titeln: »Java Jive«, »Memory« aus dem Musical »Cats« sowie das »getanzte« Volkslied vom »Kathreinerlex«.

Einige Chormitglieder wagten einen Rückblick in die Zeit, als in Wechselburg nur der Männerchor »Liedertafel Wechselburg« zu hören war. Das Wechselburger Heimatlied fehlte auch nicht. Angeregte Gespräche, das Betrachten der umfangreichen Ausstellung und der interessanten Power-Point-Präsentation über 50 Jahre Vereinsgeschichte beendeten den Jubiläumsabend.

# PEGAUER ELSTER-CHOR FEIERTE GEBURTSTAG

von Kornelia Luckert-Knoblauch, LCV



Pegauer Sängern und Sänger feierten ein kleines Jubiläum.

Foto: K. L. Knoblauch

**Vor fünf Jahren, am 4. April 2013, gründete sich in Pegau der »Pegauer Elster-Chor e.V.« Hinter dem Chor liegen ereignisreiche Jahre, in denen die Sängern und Sänger viel gelernt haben und in denen sie ihren Zuhörern Freude am Gesang nahebringen konnten.**

Das war guter Grund für den Chor, Anfang Juni ihr kleines Jubiläum zu feiern. Dafür stellte die Stadt Pegau das »Volkshaus« zur Verfügung. Die Pegauer luden sich Gastchöre aus Eula, Hohenmölsen, Großgörschen und Taucha sowie das Mandolinenorchester aus Hohenmölsen ein. Der Pegauer Bürgermeister Frank Rösel und der

Präsident des Leipziger Chorverbandes, Stefan Kugler, wurden als Ehrengäste begrüßt.

Das Mandolinenorchester eröffnete den bunten Reigen schöner Melodien, den die Chöre gestalteten. Nicht zuletzt sangen diese zusammen mit Pedro Dannenberg, dem Musiker der Gruppe Romantika, dessen schönes Lied »Maria«.

Viele Zugaben wurden gefordert, Gratulationen überbracht und Geschenke überreicht. Aus den geplanten zwei Konzertstunden wurden drei. Dann fiel der Vorhang für das Jubiläumsfest, das insbesondere durch die tatkräftige Unterstützung der Stadt Pegau möglich wurde.

# »SÄNGERLINDE« GEPFLANZT

von Anke Herzog, OSCV

**Mit dem Pflanzen einer Linde auf dem Gelände des Spielplatzes an der Straßenbahndehaltestelle/Einmündung Südstraße in Weinböhla beschloss die Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e.V. ihr 125. Jubiläumsjahr. Die Chorgemeinschaft führt die durch den »Männergesangverein Weinböhla« begründete Tradition der Pflege und Erhaltung des Volksliedgutes und der Gemeinschaft lückenlos fort.**

Heute besteht die Chorgemeinschaft aus 63 Mitgliedern, die zum größten Teil aus Weinböhla und Coswig kommen. Feierte die Chorgemeinschaft im April bereits mit einem gemeinsamen Festkonzert mit verschiedenen regionalen Chören das Jubiläum, soll die nun gepflanzte Linde an die 125 Jahre Chorgeschichte und das damit verbundene Miteinander erinnern. Zugleich soll der Baum für kommende Jahrzehnte Ansporn sein, die Chortradition erfolgreich weiterzuführen. Deshalb wählte die Chorgemeinschaft, unterstützt durch das ansässige Unternehmen »Garten und Landschaftsbau Lässig«, einen Lindenbaum. Denn Linden wird nachgesagt: »Dreihundert Jahre kommt sie, dreihundert Jahre steht sie, dreihundert Jahre vergeht sie.«

*de-de.facebook.com/Chorgemeinschaft-Coswig-Weinböhla-e-V-633292050040714/*

Anzeige

## CHORWERKE aus dem ANTON-Verlag

### NEUERSCHEINUNGEN

|  |                   |
|--|-------------------|
| Klein ist unser Acker (Dvořák)                             | 3F u Begl         |
| Ein Menschheitstraum # (nach „Capriccio Italien“ / Dvořák) | 3F u Begl         |
| Die Entsagung (Dvořák)                                     | 3F u Begl         |
| Die kleine Taube (Dvořák)                                  | 3F u Begl         |
| Fliege Vögelein (Dvořák)                                   | 3F u Begl         |
| Grüß euch Gott, alle miteinander (Zeller)                  | G/3F/M u Begl     |
| Dort wo der alte Rhein (Schmitt)                           | M u Begl          |
| Im Rhein, im schönen Strome (Liszt)                        | M u Begl          |
| Am schönen Rhein - Walzer # (Anton)                        | M a.c. od. u Begl |
| Sonntags am Rhein (Schumann)                               | M u Begl          |
| Am Rhein (Attenberger)                                     | M u Begl          |

# Text: Heinz E. Klockhaus

### VOLKSLIEDER IN NEUEM GEWAND

|  |                   |
|--|-------------------|
| Sur le pont d'Avignon (Frankreich)           | G/3F/M u Begl     |
| Loch Lomond # (Schottland)                   | G*/3F/M u Begl    |
| La Golondrina - Die Schwalbe # (Mexico)      | G/3F/M u Begl     |
| Es klappert die Mühle                        | G/3F/M u Begl     |
| Suliko # (Georgien)                          | M u Begl          |
| La Cucaracha (Mexico)                        | 3F u Begl         |
| Grünes Band - Greensleeves # (Irland)        | G/3F/M u Begl     |
| Muss ich denn zum Städtele hinaus            | 3F/M u Begl       |
| Guter Mond, du gehst so stille - Variationen | G/3F/M u Begl     |
| Silcher-Zyklus - humorvoll neu getextet #    | M a.c. od. u Begl |
| Soll ich euch ein Liedchen singen (Brandt)   | G/3F/M u Begl     |

\* sowohl 3-stimmig als auch 4-stimmig erschienen

Beethovenstr. 60 / 51643 Gummersbach // Tel.: 02261/23447 // Fax: 02261/29313  
E-Mail: [info@anton-musikverlag.de](mailto:info@anton-musikverlag.de) // Internet-Shop: [www.anton-musikverlag.de](http://www.anton-musikverlag.de)

**ANTON**-Verlag  
Musik- und Chorverlag

# SIMPLY T

**BEST OF FILMMUSIK**  
Band 1

- Irgendwo auf der Welt  
(aus dem Film „Ein blonder Traum“)
- Die Dornenvögel  
(Titelmusik zum gleichnamigen Film)
- La-le-lu  
(aus dem Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“)
- Die Biene Maja  
(Titelmusik zum gleichnamigen Film)

Männerchor mit Klavierbegleitung

Chorpartitur

Best.-Nr. 1.620

M & G – Verlag für Chormusik • Schmöllerstraße 31 • D-66111 Saarbrücken  
Telefon (0681) 37 99 59-81 • Telefax (0681) 37 99 59-82  
Web: www.populaere-chormusik.de • E-Mail: info@populaere-chormusik.de

**BEST OF FILMMUSIK**  
Band 3

- David's Song  
(aus dem Film „Die Abenteuer des David Balfour“)
- Your Eyes  
(aus dem Film „La Boum – Die Fete geht weiter“)
- Only Love  
(aus dem Film „L'amour en héritage“)
- Reality  
(aus dem Film „La Boum“)

Frauen-/Jugendchor mit Klavierbegleitung

Chorpartitur

Best.-Nr. 3.320

M & G – Verlag für Chormusik • Schmöllerstraße 31 • D-66111 Saarbrücken  
Telefon (0681) 37 99 59-81 • Telefax (0681) 37 99 59-82  
Web: www.populaere-chormusik.de • E-Mail: info@populaere-chormusik.de

**BEST OF FILMMUSIK**  
Band 2

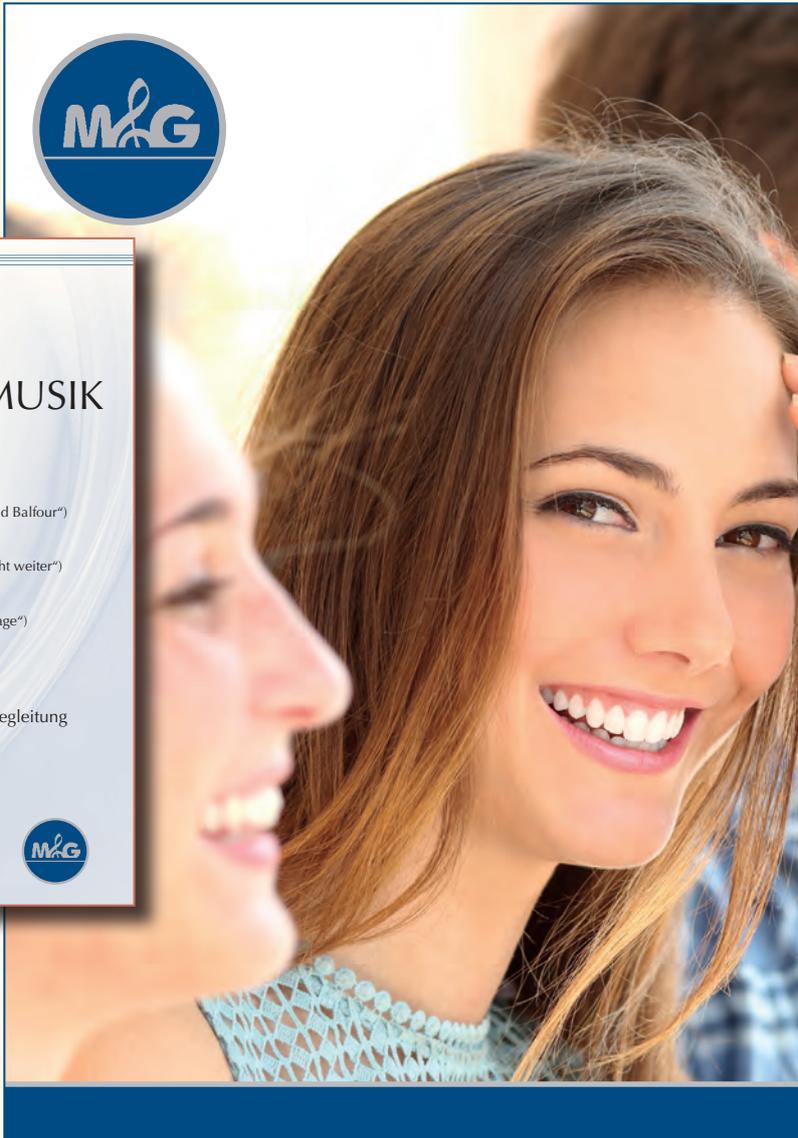
- Exodus  
(„Ein fernes Land“)
- Derrick  
(„Die Nacht ist mein Zuhause“)
- Der Pate  
(„Und auf einmal siehst du den Stern“)
- Das Traumschiff  
(„Folg dem Wind“)

Gemischter Chor mit Klavierbegleitung

Chorpartitur

Best.-Nr. 2.220

M & G – Verlag für Chormusik • Schmöllerstraße 31 • D-66111 Saarbrücken  
Telefon (0681) 37 99 59-81 • Telefax (0681) 37 99 59-82  
Web: www.populaere-chormusik.de • E-Mail: info@populaere-chormusik.de



- außergewöhnlich gut klingende Arrangements
- hervorragende Singbarkeit (je nach Chorgattung)
- einzigartige Titelmusiken

... seit 25 Jahren

Fordern Sie kostenlos unseren Katalog

M & G – Verlag für Chormusik • Schmöllerstraße 31 • D-66111 Saarbrücken  
E-Mail: info@populaere-chormusik.de •

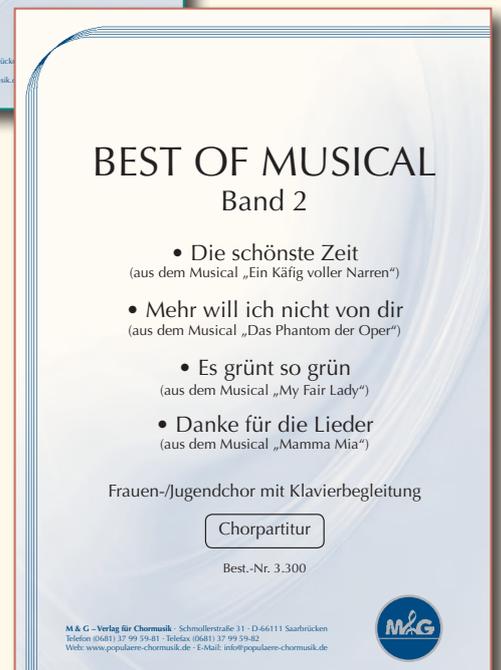
Die abgebildeten  
„Best Of“-Editionen  
sind erhältlich für  
alle Chorgattungen.

# THE BEST



www.  
populaere-chormusik  
.de

Das Programm 2019/2020



ngements und Originalkompositionen  
ede Stimme hat eine Melodie!)  
Titelauswahl...

5 Jahren.

zum 25-jährigen Firmenjubiläum an!\*

Smollenstraße 31 • 66111 Saarbrücken  
Internet: [www.populaere-chormusik.de](http://www.populaere-chormusik.de)

www.  
populaere-chormusik  
.de

\*) erhältlich ab Januar 2019

## DER SCV & DIE REGIONALVRBÄNDE GRATULIEREN

### 70 JAHRE CHORLEITUNG

- Lore Weise –  
Lößnitzchor Radebeul e. V.

### 40 JAHRE CHORLEITUNG

- Dieter Wanke –  
Männerchor Neukirchen-Pl. e. V.

### 25 JAHRE CHORLEITUNG

- Andreas Olschewski –  
Chorgemeinschaft Schwarzenberg e.V.
- Andreas Moritz –  
Schulze-Delitzsch-Männerchor e. V.

### 60 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Lothar Kern –  
Männerchor Liederkrantz Rodau e. V.
- Gunter Groß –  
Männerchor Leipzig Nord e. V.
- Hans-Günter Hahn –  
Männerchor Leipzig Nord e. V.
- Fritz Krupp –  
Männergesangverein  
Lauenstein-Geising e. V.
- Wolfgang Kult –  
Chor »Friedrich Wolf« Dresden e. V.

### 50 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Claus Plaschke, Werner Rausch –  
beide Männerchor Leipzig Nord e. V.
- Friederike Fischer – Singgemein-  
schaft Harmonie Pirna e. V.
- Jürgen Gläser –  
Männerchor Nemt e. V.
- Marlies Peters –  
Chor »Friedrich Wolf« Dresden e. V.
- Gudrun Biel –  
Gesangverein Lichtenstein e.V.

### 40 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Brigitte Schößler, Regine Köhler,  
Kristina Kanofsky, Gisela Unger,  
Renate Junghans, Käthe Huhn,  
Margitta Fritsch – alle  
Chorgemeinschaft Schwarzenberg
- Wolfgang Bunzel – Männerchor  
»Liederkrantz« 1838 Rodau
- Elke-Gudrun Heber – CANTARIA –  
Frauenchor des KKH Glauchau

- Herbert Schmidt –  
Männerchor Neukirchen/Pl.
- Rüdiger Schmidt –  
Paul-Fleming-Chor Wechselburg
- Werner Wolf, Klaus Pagenkopf –  
beide Männerchor »Liederkrantz«  
1843 Zwickau
- Monika Kretzschmar,  
Dagmar Lehmann –  
beide Chorgemeinschaft  
Radebeul-Lindenau 1895 e.V.
- Heidemarie Spahn –  
Chor Harmonie der Stadt  
Bautzen e. V.
- Werner Preußner, Dieter Türke –  
beide Männergesangverein  
Tauscha 1903 e. V.

### 30 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Frank Koch – Männerchor  
»Liederkrantz« 1838 Rodau
- Rita Kolodziej,  
Michaela Mrazek-Schreiber –  
beide Neuer Chor Liederkrantz  
1993 Bad Schandau e. V.
- Marita Meier –  
Chorgemeinschaft Wiednitz e. V.

### 25 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Ingrid Irmscher, Helga Großmann,  
Sonja Flößner, Werner Driske,  
Barbara Pillau – alle  
Stadtchor Freiberg
- Regina Hinkelmann, Ingrid Ziemann  
– beide Paul-Fleming-Chor  
Wechselburg
- Jutta Mothes –  
Frauenchor Rodewisch
- Rainer Mehlhorn, Gisela Richter,  
Johanna Seifert – alle  
Volkschor Stollberg
- Rainer Glöck – Männerchor  
»Liederkrantz« 1838 Rodau
- Regina Austel – Stadtchor Thalheim
- Birgit Dreiucker, Helga Seidel –  
beide CANTARIA – Frauenchor  
des KKH Glauchau
- Thomas Freitag, René Grabner,  
Kay Kreysig, Lutz Spieske,

Tobias Michaelis, Eberhard Loos –  
alle Männerchor »Liederkrantz«  
1843 Zwickau

- Ursula, Hartmann, Heike Löffler –  
Chorgemeinschaft Radebeul-  
Lindenau 1895 e.V.
- Kerstin Richter – Chor  
»Blaue Schwerter« e.V. Meißen
- Andreas Franke –  
Männerchor Schönfeld 1922 e. V.
- Kathrin Pieczonka –  
Chorgemeinschaft Wiednitz e. V.
- Hans-Christian Kratzsch,  
Werner Scholz, Klaus Fischer,  
Veronika Hänel, Carla Hering,  
Martina Weser, Gismonda  
Hentzschel, Barbara Kratzsch,  
Rita Schlögel, Erika Schröder,  
Regina Zimmermann, Anita Zwehn,  
Cornelia Mehner – alle Neuer Chor  
Liederkrantz 1993 Bad Schandau e. V.
- Waltraud Kröbel, Angelika Sauer,  
Peter Schedina, Eberhard Schurich  
– alle Torgauer Singekreis e. V.

### 20 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Ursula Großheim, Bernd Heymann,  
Gudrun Michael, Johanna Schubert,  
Liana Prokoph, Uda Schreiber –  
alle Neuer Chor Liederkrantz  
1993 Bad Schandau e. V.

### 10 JAHRE SINGEN IM CHOR

- Annelie Bleyer, Margitta Diener,  
Jutta Schulz, Frank Stark – alle  
Chorgemeinschaft Radebeul-  
Lindenau 1895 e.V.
- Martin Stark –  
Männerchor Schönfeld 1922 e. V.
- Sebastian Schumann –  
Männerchor Schönfeld 1922 e. V.
- Frank Bille, Klaus-Ulrich Heinze,  
Roland Füssel, Petra Bille,  
Angelika Geißler, Gisela Kästner,  
Marion Heinze, Gisela Eichler,  
Ricarda Krüger, Ingrid Dehnert,  
Katja Hausmann – alle:  
Neuer Chor Liederkrantz  
1993 Bad Schandau e. V.

## IN EIGENER SACHE

Liebe Leser und Autoren in den Chören und Chorvereinen. Wir freuen uns über Ihre Zuschriften, in denen Sie über Ihr Chorleben berichten. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Ihre Chortermine an unsere Redakteure in Ihren Regionalverbänden.

Bitte beachten Sie zudem, dass der in jeder »unisono«-Ausgabe im Impressum

angegebene Redaktionsschlussstermin zugleich der Einsendeschluss für die jeweilige Ausgabe ist.

### Leipziger Chorverband

Matthias Queck und Lisa Seyde.  
matthiasqueck@gmail.com  
unisono.leipzig@gmail.com

### West-sächsischer Chorverband

Margit Günther.  
ws-chorverband@web.de

### Ost-sächsischer Chorverband

Angelika Hauffe  
redaktion@oscvev.de

### Musikbund Chemnitz

redaktion@musikbund-chemnitz.de

# DEN RODAUER SÄNGERN SIND IHRE FRAUEN SEHR WICHTIG

»Liederkranz« 1838 Rodau gehört zu den ältesten Chören

von Simone Zeh und Wolfgang Bunzel, WSCV

**Im 500-Seelen-Dorf Rodau gibt es einen Männerchor – und das seit nunmehr 180 Jahren.**

Den Männern sind die Frauen wichtig. Denn diese sind die strengsten Kritiker und die größten Fans des Männerchores. Sie nehmen aktiv am Vereinsleben teil und sind dabei, wenn es auf Reisen geht. Zur wöchentlichen Singstunde der Männer steht immer eine Lostrommel bereit. Wenn in der freitäglichen Probe »Wunschlieder« gesungen werden, kommt die Lostrommel zum Einsatz. Die Nummern auf den Tischtennisbällen sind mit denen des »Liederbuches« der Rodauer identisch.

Der 1. Vorsitzende des Männerchors »Liederkranz« 1838 Rodau, Wolfgang Bunzel, ist sehr stolz, dass der Chor zu den ältesten kontinuierlich aktiven Chören in Deutschland gehört. Dank der Vorfahren, die immer alles aufgeschrieben, konnte er in seiner Festrede zum Jubiläum manches aus der Geschichte des Chores zum Besten geben.

120 Lieder umfasst das Repertoire des Chores. Die Männer singen vierstimmig und ausschließlich in deutscher Sprache. Die Satzung schreibt die Wahrung des deutschen Liedgutes vor. Aber modern gibt man sich dennoch. Etwa mit »Aber bitte mit Sahne« von Udo Jürgens. Gerne singen die Männer Volkslieder wie das »Ännchen von Tharau« und anspruchsvolle Lieder wie »Abschied vom Walde« von Felix Mendelssohn-Bartholdy. „Das ist schwierig zu singen“, sagt Matthias Gantke, der Chorleiter des Rodauer Männerchores, der in Leipzig wohnt und dort als Klavierlehrer arbeitet. Regelmäßig kommt er in seine Heimat und dirigiert die Sänger, die ihm das hoch anrechnen. Dazu kommt, dass er mit 34 Jahren zusammen mit dem Sänger Christoph Koch der Jüngste im Chor ist.



Der Männerchor Rodau.

Fotos: Jochen Pohlunk



Bild links: Großer Chor im Weischlitzer Schützenhaus.

Bild rechts: Lothar Korn singt seit 60 Jahren im Chor.

Seit 60 Jahren verbindet den Männerchor eine Chorgemeinschaft mit dem Gemischten Chor Kobitzschwalde, dem Männerchor Syrau und dem Männergesangsverein »Elsterklang« Weischlitz. Zudem verbindet den »Liederkranz« 1838 Rodau seit 28 Jahren eine Freundschaft zur »Sängerkunst« 1882 im hessischen Hahn, aus dem Vertreter zum Jubiläum angereist waren.

Der Gemischte Chor Kobitzschwalde und die Männerchöre aus Syrau, Weischlitz und Rodau gestalteten zum Festkonzert im Mühltruffer Schützenhaus ein abwechslungsreiches Programm. Zum Jubiläum geehrt wurden Lothar Korn für 60 Jahre, Wolfgang Bunzel für 40 Jahre und Rainer Glöck für 25 Jahre Singen im Chor. Zum Chorjubiläum überbrachte Margit Günther die herzlichsten Glückwünsche des Vorstandes des Westsächsischen Chorverbandes.

Anzeige

Peppige Chorkleidung

**chor-fashion.de**

Schals • Umhänge  
Blusen • Hemden  
Krawatten • Fliegen  
Ansteckblumen  
Schmuck • Accessoires

Fon 06128-75519

info@jaromusic.de

# EIN RÜCKBLICK AUF 25 JAHRE CHORSCHAFFEN

Chor der Burgstadt Dohna erarbeitete sich als Konzertchor ein umfangreiches Repertoire

von Dieter Jungmann, OSCV

**Der Chor der Burgstadt Dohna ist ein Konzertchor, dem zurzeit etwa 30 Mitglieder angehören. Seit seiner Gründung hat er sich ein umfangreiches Repertoire erarbeitet. Es umfasst Madrigale, Volksweisen, geistliches, weltliches und internationales Liedgut, berühmte Opernchöre, leichte Muse sowie Gospels. Aufführungen haben die Dohnaer in Dohna und Stadt Wehlen, aber auch anderen Orts.**

Im Januar 1994 wurde der »Chor des Kulturvereins Dohna« von Prof. Ernst-Wieland Unger gegründet. Bereits im September 1994 folgte der erste öffentliche Auftritt. Der gemischte Chor zählte zu Beginn zwölf Sängerinnen und vier Sänger.

Unter Leitung von Bernd Flemming, dem künstlerischen Leiter der Musikschule Pirna, wurde das Repertoire erweitert. So kamen das Weihnachtssoratorium von J. S. Bach, Schubert-Messen, das Adventssingen mit dem Kirchenchor Dohna und gemeinsame Konzerte mit den Chören der Umgebung hinzu.

Benefizkonzerte für die Opfer des Hochwassers im Jahr 2002 führte den Chor erstmals zu Auftritten weitab heimatlicher Gefilde, so in die Kirche Denstedt bei Weimar und nach Rertert, eine Ortsgemeinde im Rhein-Lahn-Kreis in Rheinland-Pfalz.

Mehrmals trat der Chor gemeinsam mit anderen Chören zu Konzerten im Barockgarten Großsedlitz auf.

Im Januar 2008 übernahm Gernot Jerxsen den Dirigentenstab. Es folgen viele gemeinsame Auftritte zusammen mit den anderen Jerxsen-Chören und damit viele Neueinstudierungen weltlicher und geistlicher Musik. Regelmäßig treffen sich die Jerxsen-Chöre Dohna, Wehlen und Struppen zum Schlossfest in Struppen.

In lebhafter Erinnerung bleiben dem Chor die Benefizkonzerte für die Hochwasseropfer im Jahr 2013, so in Königstein und gemeinsam mit Tom



Dem Konzertchor der Burgstadt Dohna gehören 30 Mitglieder an. Foto: Dieter Jungmann

Pauls, Gunter Emmerlich und Katrin Weber für die Hochwasseropfer.

Zum 15-jährigen Chorjubiläum im Jahr 2009 erhielt der Chor den Namen »Chor der Burgstadt Dohna«. Dazu fand ein festliches Konzert in der Marie-Curie-Mittelschule in Dohna statt. Der Chor agiert weiterhin als Fachgruppe des Kulturvereins Dohna e.V.

Eine immer engere Beziehung entwickelte sich zum Gesangverein Stadt Wehlen e.V. Gemeinsame Proben und Konzerte verbinden die Chöre auch als Chorgemeinschaft Burgstadt Dohna und Stadt Wehlen, so bei den Jahreskonzerten in Dohna und Wehlen, bei Adventskonzerten in Dohna, Wehlen und Liebstadt sowie zum Blütenfest in Borthen. Mehrfach traten die Dohnaer zudem mit dem Friedrich-Silcher-Chor Dippoldiswalde auf.

Das Adventskonzert in der St. Marienkirche zu Dohna gestaltet der »Chor der Burgstadt Dohna« seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Kirchen- und Posaunenchor Dohna.

Einen besonderen Höhepunkt stellte in diesem Jahr zum sechsten Mal das Konzert zur »Nacht der 1000 Lichter« Stadt Wehlen im September dar. Pünktlich zum Sonnenuntergang begann auf dem festlich illuminierten Wehlener Markt das Konzert zu einem romantischen Weinabend im Wechsel und zusammen mit einem Gastchor und einer Bläsergruppe.

Zum Jahreskonzert anlässlich des

20. Jahrestages des Chores in der St. Marienkirche wurden die Dohnaer vom Richard-Wagner-Chor Graupa unterstützt. Auch dieser Chor wird von Gernot Jerxsen geleitet. Insgesamt standen 90 SängerInnen auf der Bühne. Jeder Chor hatte einen eigenen Auftritt und viele Lieder wurden gemeinsam dargeboten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung der über 200 Jahre alten Weihnachtskantate »Heute ist Christus geboren« des Wehlener Kantors Gottlob August Krille. Chorleiter Gernot Jerxsen überführte die schlecht lesbaren Noten in eine Neufassung für Chor und Orchester. Die Kantate wurde zusammen mit dem Orchester »medicanti« und Solisten in der Radfahrerkirche Stadt Wehlen zum 3. Advent 2016 mit großem Erfolg aufgeführt.

Eine besondere Ehre, auch für den Chor, war die Ernennung des Chorleiters zum Chordirektor.

Gemeinsame Chorproben finden montags von 19.15 - 21.15 Uhr in der Aula der Grundschule »Gotthold Ephraim Lessing« in Pirna statt. Um Nachwuchs für den Chorgesang zu interessieren, lädt der Chor am Ende von Konzerten und Aushänge in den Schaukästen der Ortsteile der Stadt zu Proben ein, kündigt Konzerte im Ortsblatt, der Sächsischen Zeitung und auf der Homepage an.

[www.musicalion.com/presences/cs/?dohna-wehlen](http://www.musicalion.com/presences/cs/?dohna-wehlen)

# »FABIENNE« UND DAS GROSSE CHAOS

von Margit Günther, WSCV

»Fabienn« – welch' ein schöner Name, aber leider völlig unpassend für einen Wirbelsturm von erheblicher Stärke, der eine Woche vor dem Tierparksingen des WSCV eine Schneise der Verwüstung im Vogtland und Erzgebirge hinterließ. Nico Nebe war der erste aus unserem Vorstand, der am Montag, dem 24. September 2018 aus den Medien Kenntnis von den stürmischen Ereignissen des Vortages erlangte. Es wurde schnell klar, dass an ein Chorkonzert am 30. September im Tierpark Hirschfeld nicht zu denken war. Defekte Tiergehege, umgestürzte Bäume, nicht funktionierende Telefon- und Internetverbindungen zogen eine Schließung des Tierparks auf unbestimmte Zeit nach sich.

Nach mehreren chorinternen Telefonaten entschloss sich Nico Nebe am Dienstag, den Landkreis Zwickau zu unterrichten, dass die Veranstaltung im Tierpark abgesagt werden muss. Der Landkreis Zwickau und der WSCV führen diese Veranstaltung bereits seit 1993 gemeinsam fast jedes Jahr durch. Er fragte beim Landrat und dem Kulturdezernenten allerdings auch an, ob diese uns kurzfristig andere Orte für ein Konzert am 30. September benennen könnten, damit wir zum ersten das Konzert durchführen können und zum zweiten den Erlös des Konzertes dem Tierpark Hirschfeld als Spende zukommen lassen können. Am 26. September teilte das Landratsamt mit, dass der Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf, Steffen Ludwig, einen Saal im Freizeitzentrum Erlenwald im Ortsteil Vielau zur Verfügung stellen kann. Nico Nebe traf sich noch am gleichen Tag mit Herrn Ludwig zu einer Ortsbesichtigung. Ein Chorkonzert ist in diesem Saal durchaus machbar, fanden die beiden Herren. Die Pressesprecherin des Landkreises Zwickau Ilona Schilk übernahm die Werbung für das Konzert. Nach Zuarbeit durch den WSCV informierte sie alle in Westsachsen erscheinenden Tageszeitungen, die wöchentlich erscheinenden örtlichen Printmedien, die an alle Haushalte kostenlos verteilt werden, Radio Zwickau



Alle Akteure auf der Bühne vereint (Bild oben), Fotos darunter: Volkschor Liederkranz Hartmannsdorf, Männerchor Liederkranz 1843 Zwickau, Frauenchor Kirchberg  
Fotos: Kati Rüffer-Lang



und Zwickau-TV und sogar den Sachspiegel des MDR, der neben mehreren Vertretern der örtlichen Medien auch tatsächlich zum Konzert anwesend war und noch am gleichen Tag einen kleinen Beitrag sendete.

Die Chöre, die am Tierparksingen teilnehmen wollten, wurden vom Vorstand des WSCV informiert. Ein paar Rückfragen waren manchmal nötig, aber es sagten alle vier Chöre zu, auch in Vielau auftreten zu wollen. Das waren der Volkschor »Liederkranz« Hartmannsdorf, der Gemischte Chor Mittweida, der Frauenchor Kirchberg und der Männerchor »Liederkranz« 1843 Zwickau.

Den Plan des Mittweidaer Chores brachte der andere Auftrittsort allerdings ein wenig durcheinander. Ge-

dacht war die Busfahrt nach Hirschfeld eigentlich als »Wandertag« des Chores mit Mittagessen im Tierpark und Erkundung der Umgebung. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und wenn wir nächstes Jahr wieder ein Konzert im Tierpark veranstalten, ist vielleicht schönes Wetter und vorher kein Sturm.

Zum Konzert am 30. September konnten wir dann erleben, dass sich der Aufwand des Landratsamtes, der Gemeinde Reinsdorf und des Vorstandes des WSCV für das Konzert gelohnt hat. Ein abwechslungsreiches Konzert mit deutschen und internationalen Volksliedern, Operettenmelodien und Schlagern des großen Udo Jürgens, ca. 200 Zuhörer und eine Spendensumme von 1.256 Euro für den Tierpark – was will man eigentlich mehr.

## RÄPITZER SANGEN ERSTMALS IN PILLNITZ

von Birgit Adolph, LCV



Der Gemischte Chor Räpitz trat erstmals im Schlosspark Pillnitz auf.

Foto: Siegfried Starke

**In wunderschöner Kulisse und bei fantastischem Wetter bestritt der Gemischte Chor Räpitz e.V. Mitte September beim Chorsingen im Schlosspark Pillnitz ein eineinhalbstündiges Konzert unter der Leitung seines Chorleiters Konsantin Heydenreich.**

Begleitet wurde der Chor vom Flötenquartett. Das Flötenensemble spielte zudem »Ein Sommernachtstraum« von Henry Purcell. Das Programm des Chores umfasste Volkslieder, klassische Chormusik bis hin zu jiddischen und modernen Liedern, wie »Blue moon«, »Wochenend« und »Sonnenschein« und

Udo Jürgens' »Griechischer Wein«. Viele Zuhörer hörten dem Chor eineinhalb Stunden zu, spendeten Beifall und forderten eine Zugabe. Der Chor probt donnerstags ab 20.00 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr Räpitz, Sandweg 2, und freut sich stets über neue Sängerinnen und Sänger.

## EIN SPANNENDES JAHR STEHT BEVOR

Camerata Cantorum gab dem alten Vorstandsteam erneut das Vertrauen

von Uta Schirmer, OSCV

**Der »alte« Vorstand ist auch der neue: Die Mitgliederversammlung des Camerata Cantorum e.V. hat das 2016 gewählte Team im Oktober im Amt bestätigt. Damit geht der seit seiner Gründung im Jahr 2011 von Peter Fanger geleitete Kammerchor aus Dresden im Vorstand personell unverändert in die kommenden zwei Jahre. Dem Vorstandsteam gehören Uta Schirmer (Vorsitzende), Alexander Conrad (Stellvertretender Vorsitzender), Nina Penther (Kassenwartin), Daniel Walde (Notenwart) und Christoph Hundt (Schriftführer) an.**

Für die nächsten Monate verspricht das Dresdner Ensemble wieder abwechslungsreiche Konzerte und spannende Projekte. Einer der Höhepunkte

2019 ist ein gemeinsames Konzert von Camerata Cantorum mit dem Münchner Frauenchor unter der Leitung von Katrin Wende-Ehmer, der anlässlich seines 30. Jubiläums im kommenden Jahr eine Konzertreise nach Dresden unternimmt. Das gemeinsame Konzert wird am Abend des 31. Mai 2019 in der Annenkirche Dresden stattfinden.

Außerdem plant Camerata Cantorum die zweite CD-Produktion. Voraussichtlich Anfang Oktober 2019 zieht sich der Chor wieder für vier Tage nach Augustsburg im Erzgebirge zurück, um gut zwei Jahre nach dem silbernen Erstling namens »FÜNF« nun eine CD mit Weihnachtsmusik aufzunehmen.

Welche Stücke aufgenommen werden, bleibt natürlich bis zur Veröffentlichung ein gut gehütetes Geheimnis. So viel sei hier aber schon mal verraten:

Dem abwechslungsreichen Repertoire und dem Selbstverständnis des Chores folgend wird es sich um eine von Peter Fanger ausgeklügelte Mischung aus Weihnachtsliteratur verschiedenster Epochen, Komponisten, Genres und Sprachen handeln, die auch wieder spezielle Wünsche der Chorsänger berücksichtigt. So ganz nebenbei ist Camerata Cantorum - wie so viele Chöre - immer auf der Suche nach männlicher Stimmverstärkung. Tenöre und Bässe, die a cappella Chormusik aus allen Epochen und Genres lieben, Noten lesen können, idealerweise (Kammer-)Chorerfahrung mitbringen und Teil eines ambitionierten Dresdner Laien-Chores sein möchten, können sich jederzeit melden und einfach mal zum Schnuppern in eine Probe kommen.

[www.camerata-cantorum.de](http://www.camerata-cantorum.de)

## »CRESCENDO« KONZERTIERTE MIT GASTCHOR AUS NIEDERLANDEN IN DRESDEN

von Angela Malele, OSCV

**Der gemischte Chor »Crescendo« aus Doenrade, Provinz Limburg, Niederlande, suchte für eine mehrtägige Erlebnisreise nach Dresden einen Laienchor als Anlaufpunkt und möglichen Partner für ein gemeinsames Konzert. Nach Betrachtungen des informativ gestalteten Internetauftritts entschieden sich die Niederländer für den »Lößnitzchor e. V. Radebeul«.**

„Wir waren sehr stolz, dass ein Chor aus den Niederlanden mit uns zusammen in der Emmauskirche Dresden-Kaditz singen möchte“, so die Radebeuler Sängerinnen und Sänger. „Wir wurden aufgeklärt: Holland ist die nördlichste Provinz der Niederlande. Der Chor kommt jedoch aus Limburg, der südlichsten, ganz in der Nähe von Aachen gelegenen Provinz.“ Der »Lößnitzchor«

studierte in Vorbereitung auf den gemeinsamen Auftritt in kürzester Zeit das Lied »Mien auwesj hoes« mit limburgischem Text ein. Zum Konzert war das Publikum wie auch die Sängerinnen und Sänger begeistert. Es gab sogar »Standing Ovationen«.

Nach dem Auftritt tauschten sich der gemischte Chor »Crescendo« und der »Lößnitzchor e.V. Radebeul« über die musikalischen Aktivitäten, über die Vereinsorganisation, über die gesanglich intensiven und geselligen Stunden des Chorlebens aus. Die Verabschiedung war sehr herzlich und emotional.

Der Chor »Crescendo« wurde 1947 gegründet. Der Verein zählt gegenwärtig 65 Mitglieder im Alter von 27 bis 88 Jahren. Entsprechend vielfältig ist das Repertoire des Chores, das sich auch im Konzert widerspiegelte:

Schwingende Rocksongs, klangvolle kirchliche Werke, bekannte und unbekannt Volkslieder aus verschiedenen Ländern erfüllten Mitte Oktober die Kirche.

Übrigens: Orange ist die Farbe des Königshauses Oranien-Nassau, das seit Jahrhunderten auf dem Thron sitzt. Orange ist die Nationalfarbe der Niederländer, wenn es etwas zu feiern gibt. Das bekannteste niederländische Volkslied heißt »Oranje boven«, was so viel heißt wie »Orange ist spitze«. Auch der »Lößnitzchor e.V. Radebeul« trägt diese Farbe, was man auf der Webseite unschwer erkennen kann. Neben dem Gesang sei das eine weitere Gemeinsamkeit, um die Sängerinnen und Sänger aus den Niederlanden wiederzusehen, aber nächstes Mal in Doenrade, Provinz Limburg, Niederlande.

[www.loessnitzchor.de](http://www.loessnitzchor.de)

## GELEBTE STÄDTEPARTNERSCHAFT RADEBEUL/ST. INGBERT

von Volkmar Kretschmar, OSCV

**Im Rahmen der Städtepartnerschaft Radebeul mit dem saarländischen St. Ingbert entwickelte sich zwischen dem Männerchor Radebeul e.V. »Liederkrantz 1844« und dem Männergesangsvereins Frohsinn St. Ingbert e.V. eine Chorpartnerschaft, die vor 28 Jahren geknüpft wurde.**

Mit gegenseitigen Besuchen, schriftlichen und telefonischen Kontakten wird diese intensiv gepflegt. Anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums des MGV Frohsinn St. Ingbert e.V. überbrachten der 1. und 2. Vorsitzende sowie der Notenwart die Glückwünsche des Radebeuler Chores in das Saarland und übermittelten zudem die Grußbotschaft des Radebeuler Bürgermeisters Bert Wendsche. In die Glückwunsch-»Wundertüte« hatten die Radebeuler Sänger etwas Flüssiges



MGV Frohsinn St. Ingbert e.V.

Foto: Volkmar Kretschmar

für trockene Stunden, etwas Heilendes für heißere Stimmen, eine Chronik des Chores und einen Notensatz mit Klavierbegleitung für ein »Weinlied« zum von Radebeulern in St. Ingbert angelegten Weinbergs gepackt.

Beim geselligen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung wurde mit Chormitgliedern und Vertretern anwesender Partnerchöre gefachsimpelt und

es wurden interessante Gespräche geführt. Zudem erlebten die Radebeuler Gäste eine historische Führung durch den Ort Blieskastel. Ihre Heimreise traten die Radebeuler Männer mit Hinweis auf das eigene 175-jährige Jubiläum an. Dieses werden sie am 19. Oktober kommenden Jahres in der Friedenskirche in Radebeul feiern.

[www.maennerchor-radebeul.de](http://www.maennerchor-radebeul.de)

## »GLESIENER CHORFRÜHLING« LÄDT ZUM 20. MAL EIN

Der Idee des Chortreffens bleibt das Nordsächsische Chorfestival treu

von Jörg Meißner, LCV

**Im Mai 2000 gab es zum ersten Mal einen »Glesiener Chorfrühling«. Elf Chöre sangen damals in einem Gartenlokal in Glesien, unter ihnen der Gemischte Chor Glesien als Gastgeber. Im Vordergrund stand die Idee, sich mit Chören aus der Region zu treffen, gemeinsam zu singen und dem Publikum aus der Region um Glesien ein breites Repertoire an Chormusik zu präsentieren.**

19 Jahre wurde jeder »Glesiener Chorfrühling« immer wieder zu einem Höhepunkt im Chorjahr des Gemischten Chors Glesien. Auch bezüglich Organisation und Vorbereitung. „Als gastgebender Chor haben wir uns redlich bemüht, gemeinsam mit den eingeladenen Chören kulturelle Werte in ständig steigender Qualität in die Region zu bringen“, beschreibt der Vorstand des Chores in einem Statement in Vorbereitung auf das Jubiläum die alljährliche Herausforderung. „Aus dem Chortreffen in einem Gartenlokal hat sich das Nordsächsische Chorfestival entwickelt.“ Dabei veränderte sich einiges. 2014 hat sich der gastgebende Chor in »Chor Arion Glesien« umbenannt. Damit erinnert er an den wahrscheinlich ersten Gesangsverein am Ort, den Gesangs-Verein Arion Glesien von 1867.



Der Glesiener Chorfrühling feiert 2019 sein Jubiläum.

Foto: M. Münzberg

Inzwischen kommen von immer weiter her Chöre zum »Glesiener Chorfrühling«. Dafür sorgten Chorfreundschaften in das mährische Oslavany und nach Gießen-Kleinlinden ebenso wie die wachsende Beliebtheit und Bekanntheit des jährlichen Chortreffens im Mai. Der »Chorfrühling« ist in den Jahren mehrfach umgezogen. Inzwischen findet er in der Sport- und Festhalle Radefeld statt. Das Chortreffen mit Festivalcharakter ist aus Nordsachsen nicht mehr wegzudenken.

Am 11. Mai 2019 wird der »Chor Arion Glesien« zum 20. Nordsächsischen Chorfestival »Glesiener Chorfrühling«

einladen. Die Schirmherrschaft für das Jubiläum wird der Landrat des Landkreises Nordsachsen, Kai Emanuel, übernehmen. Eingeladen werden alle Chöre, die in den Vorjahren am »Glesiener Chorfrühling« teilgenommen haben. Manche werden erstmals das »Nordsächsische Chorfestival« erleben. Aber auch nach 20 Jahren wird diesen die ursprüngliche Idee des Chorfrühlings bekannt sein, dass sich in Glesien Chöre treffen, gemeinsam singen und mit einem breit gefächerten Repertoire an Chormusik Anfang Mai einen erlebnisreichen Samstag gestalten.

[www.nordsaechsisches.chorfestival](http://www.nordsaechsisches.chorfestival)

## MUSIKALISCHER SPAZIERGANG DURCH DEN GROSSEN GARTEN

von Karin Zimmermann, OSCV

**Mitte September trafen sich die Chormitglieder des Friedrich-Wolf-Chores sowie Natur- und Sangesfreunde zu einem musikalischen Spaziergang durch den Großen Garten in Dresden.**

Gestartet wurde an den Torhäusern. Beim ersten Halt und nach einem fröhlichen »Heut ist ein wunderschöner Tag« erzählte die Landschaftsarchitektin und Buchautorin Dr. Stefanie Krihning den Teilnehmern des musikalischen Spaziergangs von der ersten

Planung des Großen Gartens 1676 (Auftrag vom Kurfürsten Johann Georg III an den Hofgärtner Martin Göttler). Am Palais angekommen trällerten die wandernden Sängerinnen und Sänger »Kommt, ihr G'spielen« und »Amor im Nachen«, danach berichtete Stefanie Krihning von den höfischen Festen und der ehemals strengen Regelung der Hauptalleen in Fahrstraßen für Kutschen sowie in Reit- und Fußwege.

An einem der Kavaliershäuschen sprach sie über den damaligen Direktor des Großen Gartens Friedrich

Bouché. Mit seiner Familie lebte er von 1873 bis 1922 in einem der Kavaliershäuser. Ihm oblag die Umgestaltung unter Beibehaltung der barocken Strukturen. Von seinem Schwiegervater, Hermann Seidel, bekam er Pflanzen geschenkt (Magnolien, Azaleen und Koniferen), die er z.B. in einem weißen Garten anlegte.

Derweil sang der Chor unter Leitung von Eric Weisheit noch einige Lieder und forderte flanierende Zuhörer zum Singen auf.

<https://chor-friedrich-wolf.com/>

# GROOVE YOUR SONG

Workshop wird im Frühjahr 2019 neu angesetzt

**Leider kurzfristig abgesagt werden musste vor Drucklegung der »unisono« der für den 16. Dezember angesetzte Workshop »Groove your Song«. Die Terminierung in der Advents-Chor-Hochzeit machte Interessierten eine Teilnahme an dem Workshop nicht möglich. Nun wird der Sächsische Chorverband im Frühjahr 2019 den Workshop neu ausschreiben. Mit diesem sollen neue Jugendchorprojekte erarbeitet werden, mit dem Ziel eine »Sächsische Chorjugend« zu gründen.**

Im Juli hatte das Präsidium eine Arbeitsgruppe »Jugendchor / Sächsische Chorjugend« ins Leben gerufen, um zusammen mit dem Deutschen Chorverband und der Deutschen Chorjugend eine »Sächsische Chorjugend« zu gründen. Mit dem Workshop sollte noch 2018 eine Initialzündung gegeben werden. Dazu hatte der Sächsische Chorverband namhafte Dozenten ein-

geladen. So sollte Richard Leisegang, Sänger, Texter und Manager von der Band Unduzo, altbewährte Pop-Songs, die jeder kennt, mit den Workshopteilnehmern aufbereiten und auf Suche nach neuen Arrangements gehen.

Felix Powroslo, unter anderem Bühnencoach der Wise Guys in die Gruppe, hatte seinen Workshopteil überschrieben mit »Viel mehr als nur Noten« und wollte die Bühnenpräsenz und Songinterpretation in den Fokus rücken, um die Wirkung von Bühnenpräsenz auf Chorgesang und Darbietung auszuloten. Die Teilnehmer sollten befähigt werden, ihre stimmlichen sowie körperlichen Hemmungen abzulegen und expressiver aufzutreten. Ferner sollte es um emotionale Bögen gehen, die ein Lied nimmt und wie man diesen stärker in der Musik wirken lassen kann.

Clara Schürle, Projektmanagerin der Deutschen Chorjugend e.V., wollte mit den Teilnehmern auf die Suche nach guten Ideen für frische, junge und sach-



Wird im Frühjahr neu angesetzt: »Groove your Song.«  
Repro: Doc Winkler

senweite Chorprojekte gehen.

Derzeit bereiten die Organisatoren die Neuauflage des Workshops vor. Dieser wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 junge Chorsängerinnen und Chorsänger nach Dresden führen. Der Sächsische Chorverband wird rechtzeitig den neuen Termin auf der Website bekannt geben. Interessenten können sich schon jetzt über die E-Mail-Adresse ramona.meyn@s-cv.de voranmelden.

## KINDER SANGEN VERJAZZTE VOLKSLIEDER IN DREI SPRACHEN

Abenteuer »Europa Chor Fantasie 2018« begeisterte Kinder wie Publikum

von Kerstin Jebas, OSCV

**Ein ganz besonderes Abenteuer für die Kinder des StadtKinderchores Weißwasser war 2017 und 2018 die Teilnahme am Projekt der EuropaChorAkademie Görlitz.**

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien studierten in polnischer, deutscher und tschechischer Sprache Volkslieder in zeitgenössischem Jazz-Arrangements ein und präsentierten sie in der Region in fünf Aufführungen, so auch Anfang November in Weißwasser.

Die Komposition schrieb Professor Wolf Kerschek, Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, eigens für das Projekt. Die Aufführungen wurden vom Pianisten Vladislav Sendeki begleitet, den die Süddeutsche Zeitung als »one of the



Europachorfantasia - Konzert in Weißwasser.

Foto: Kerstin Jebas

most powerful and extremely creative solo pianists of all time« beschrieb.

Ein 30-köpfiger, aus internationalen, professionellen Sängern bestehender Chor sowie Solisten an Harfe, Orgel und Schlagwerk sangen und musizierten mit den Kindern gemeinsam. Geleitet wurden die Konzerte von Professor Joshard Daus, einem der bekanntesten

deutschen Chordirigenten, der bereits Chöre und Orchester von Weltruf leitete. Seine Einstudierungen leben von höchster Akkuratess und tiefer Emotionalität.

Das Projekt begeisterte nicht nur die Kinder für Chormusik, sondern war ebenso ein großartiges Erlebnis für Mitwirkende und Publikum.



## DIE UNSICHTBARE STADT

Projekt Echo | Lot lud zum theatralen Stadtspaziergang  
von Franziska Kurz, SCV

Es waren 5523 besondere Schritte, mit denen 77 Chemnitzerinnen und Chemnitzer Anfang Oktober ihre Stadt durchquerten. Mit verbundenen Augen ließen sie sich durch Chemnitz führen, erlebten und ertasteten sich ihre Stadt jenseits von visuellen Reizen. Zu dem außergewöhnlichen Stadtspaziergang hatte das Projekt Echo I Lot der Bürgerinitiative Chemnitz City e.V. eingeladen. Eingebettet in das Programm zum 875-jährigen Stadtjubiläum hatte die Initiative zusammen mit Blinden, Sehbehinderten und Sehenden, einem Projektchor, einem Kinderchor, der sächsischen Posaunenmission und dem zeitgenössischen Musikensemble C einen theatralen Spaziergang durch die Stadt erstellt. Mit persönlichen Betrachtungen, mit Liedern und Berührungen unterschiedlicher Orte verführten die gut 40 DarstellerInnen, MusikerInnen und SängerInnen im Alter von acht bis 80 Jahren die Teilnehmer des Stadtspaziergangs, das unsichtbare, vielfältige Chemnitz kennenzulernen.

Der sehr sensible, wortwörtlich berührende dreistündige Gang durch die Stadt, den die Initiative an drei Tagen anbot, endete jeweils mit einer Abschlusszene auf dem Marktplatz, bei



Durch Geräusche, Stimmen und Klänge wurden die Chemnitzer auf der Stadtspaziergangs-Route an das Unsichtbare ihrer Stadt herangeführt.  
Fotos: Franziska Kurz



der Teilnehmer wie Passanten spontan zu tanzen begannen.

Intensiv vorbereitet wurde der Stadtspaziergang in den Monaten zuvor vom Team des Bürgerhauses Chemnitzer City e.V. und unter der künstlerischen Leitung von Claudia Garbe und Ingolf Watzlaw. Gezeigt werden sollte in dem Projekt unter anderem, wie Blinde und Sehbehinderte ihre Umwelt wahrnehmen, wenn sie sich durch Chemnitz bewegen. Zudem sollte den Teilnehmern die Erfahrung vermittelt werden, was geschieht, wenn in dem visuell geprägten Alltag das Sehen nicht mehr bei der Orientierung hilft. In dem gebildeten Pro-

jektchor probten und sangen auch ChorsängerInnen aus Chören des Musikbundes Chemnitz mit. Für ausgewählte öffentliche Orte erarbeiteten die ProjektteilnehmerInnen zudem Skulpturen, die der Stadt Chemnitz dauerhaft erhalten bleiben, um damit die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern. Diese werden nächsten Früh Sommer aufgestellt. Zur Übergabe der Skulpturen wird auch der Projektchor in der Andreaskirche in Gablenz auftreten. Seinen Abschluss wird das Projekt mit einem Minifestival finden, zu dem die Initiative weitere Projekte vorstellen wird.

[www.echolot-chemnitz.de](http://www.echolot-chemnitz.de)

CHORFESTIVAL ZUR  
LANDESGARTENSCHAU

**Mit einem Chorfestival soll am 29. September 2019 die Landesgartenschau in Frankenberg zum Klingen gebracht werden.**

Auf der großen Hauptbühne im Naturerlebnispark Zschopau-Aue können Chöre aus Sachsen den Besuchern ihre Programme darzubieten. Auch die »Paradiesgärten Mühlbachtal« werden ein inspirierendes Umfeld für A-cappella-Gesang im Freien bieten. Der Höhepunkt des Tages wird ein gemeinsames Konzert aller Chöre sein, begleitet von der Mittelsächsischen Philharmonie. Veranstaltet wird das Chorfestival Frankenberg vom Ev.-Luth. Kirchenbezirk Marienberg in Kooperation mit dem Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und dem Sächsischen Chorverband e.V. Die Teilnahme am Chorfestival ist für Chöre kostenlos. Chöre können sich für das gemeinsame Konzert bis zum 31. Januar 2019 anmelden. Für Einzelauftritte ist die Anmeldefrist der 30. Juni 2019.

[www.chorfestival-frankenber.de](http://www.chorfestival-frankenber.de)

MITSINGEN IM  
WELTJUGENDCHOR

Für die World Youth Choir Juli/August 2019 in Südfrankreich können sich junge, chorerfahrene Sängerinnen und Sänger zwischen 17 und 26 Jahren bis 31. Januar 2019 bewerben. Die Teilnehmer werden in nationalen Auditions ausgewählt. In Deutschland findet dieses Vorsingen ab Januar 2019 zu individuell verabredeten Terminen via Skype statt. Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) koordiniert mit Jeunesses Musicales (JMD) und der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) die deutsche Auswahl. Interessierte melden sich bei Simone Weber unter +49 5331 9009598 oder [international@amj-musik.de](mailto:international@amj-musik.de).

[www.chorverbaende.de/files/wyc-aufruf2019\\_lfd4.pdf](http://www.chorverbaende.de/files/wyc-aufruf2019_lfd4.pdf)

DER ERSTE AUFTRITT

Männerchor-Projekt wagte sich erstmals auf die Bühne



Der erste Auftritt führte das Männerchor-Projekt »Man(n) singt im Chor!« gleich in die Kreuzkirche. Foto: Hendrik Meyer



Impressionen aus den Proben des Männerchor-Projektes.



Fotos: Doc Winkler



Die Kreuzkirche in Dresden war die erste Bühne, die das Männerchor-Projekt »Man(n) singt im Chor!« des Sächsischen Chorverbandes überhaupt betrat. Die Männer, die im September und November zu zwei Proben zusammenkamen, sangen mit beim traditionellen Adventssingen sächsischer Chöre in der Kreuzkirche.

Nach dem erfolgreichen Anlauf soll das Männerchor-Projekt 2019 fortgeführt werden. Männer werden weiterhin gesucht. Die aktuellen Termine werden auf der Website des OSCV veröffentlicht.

[www.oscvev.de/mann-singt.html](http://www.oscvev.de/mann-singt.html)

**Christlicher Partnerschaftsvermittlungsdienst – CPV**  
 seit 1997 für Sachsen und angrenzende Regionen, nach biblischen Prinzipien mit persönlichem Gespräch.

Alleinstehende (19–84 Jahre; evang./kath./freikirchlich; ledig/gesch./verw.),  
 aller Berufsgruppen (Ärzte, Diakone, Musiker, Juristen, Pädagogen,  
 Kaufleute, Künstler, Professoren, Pfarrer, Therapeuten, Steuerberater...)  
 vertrauen der gezielten Hilfe/Suche des CPV.

Viele Partnerschaften/Ehen, auch mit Nachwuchs, konnten in all den Jahren  
 zusammengeführt werden.

Ihre Anfragen an den CPV werden diskret und vertraulich beantwortet.

**Tel. 03 42 97 / 4 52 89 · Mölkauer Str. 32**  
**04288 Leipzig, OT Holzhausen · Email: [Christ.PV@t-online.de](mailto:Christ.PV@t-online.de)**  
**[www.christlicher-Partnerschaftsvermittlungsdienst.de](http://www.christlicher-Partnerschaftsvermittlungsdienst.de)**

Anzeige

# GEMEINSAM HABEN WIR DAS ZIEL ERREICHT

Männerchor Großenhain-Reinersdorf und Kirchgemeinde restaurierten Gläser-Denkmal

von Siegfried Behla, OSCV



Männerchor Großenhain-Reinersdorf in kleiner Gruppe mit ihrem Chorleiter Prof. J. Becker (links im Bild) zur Einweihung des Denkmals.

Foto: Siegfried Behla

## Ein beispielgebendes Kooperationsprojekt zur Denkmalerhaltung zwischen Männerchor Großenhain-Reinersdorf und der Kirchgemeinde Großenhain.

Am 4. April 2017 jährte sich der Todestag von KMD Paul Gläser zum 80. Mal. Im Herbst 2016 wurde der Vorstand des Männerchores Großenhain-Reinersdorf e.V. über das Anliegen informiert, das Denkmal Gläasers zu erhalten. Es befand sich in einem ruinösen Zustand.

Als Vorsitzender des Vereines sicherte ich zu, das Problem in der Mitgliederversammlung auf die Tagesordnung zu stellen. Am 28. Januar 2017, in der Jahreshauptversammlung unseres Vereines, stimmten die Mitglieder

zu, einen angemessenen Beitrag zu leisten. Der Auftrag lautete, sich um die Finanzierung zum Erhalt zu bemühen, so dass der Männerchor seinen Anteil einbringen kann.

Unser Interesse an Paul Gläser liegt darin begründet, dass er als Lehrer in der Stadt Großenhain wirksam und ab 1901 in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde als Kantor angestellt war. In den Jahren 1911 bis 1912 leitete er neben zwei Großenhainer Männerchören auch den damaligen »Männerchor Naundorf«, in dessen Nachfolge wir seit 1885 stehen.

Er war eine herausragende Persönlichkeit und Repräsentant der Stadt Großenhain. Seine weltlichen und geistlichen Werke fanden in den 20er Jahren deutschlandweite Verbreitung.

Er war ein volkstümlicher Vertreter der Musik. Er war Bundes-Chormeister des Sängerbundes »Meißner Land« und Mitbegründer des Sächsischen Sängerbundes (SSB) 1924 in Dresden. Aufgrund seines Wirkens wurde ihm 1924 der Titel eines Kirchenmusikdirektors verliehen.

Noch heute legen wir an besonderen Vereins-Jubiläen am Denkmal Gläasers Gebinde nieder und gedenken seines Wirkens. Im Jahr 1999 zeigte die Stadt im Zusammenwirken mit unserem Männerchor im Museum »Alte Lateinschule« eine Ausstellung zu Gläasers Schaffen.

Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Sächsischen Sängerbundes (SSB) gab es zusätzlich in unserer Stadt ein wirklich großes Chöre-Treffen. Seit

dieser Zeit ziert eine Gedenktafel das ehemalige Wohnhaus von Gläser auf der Thomas-Mann-Straße Nr. 3.

Zuletzt wurde Gläser anlässlich des 90-jährigen Bestehens des SSB/SCV auf dem Festwagen des Männerchores zum »Tag der Sachsen« 2014 in Großenhain gewürdigt.

### DER ERFOLG HATTE VIELE UNTERSTÜTZER

Uns war zu Beginn bewusst, dass nur ein gemeinnütziger Verein Förderanträge stellen kann. Mit viel Fleiß und Ausdauer begann das Projekt sich zu entwickeln. Mit den Steinmetzwerkstätten von Paul Andreas Witschel in Großenhain fanden wir einen hilfreichen fachlichen und beratenden Partner. Der verfallende Zustand des Denkmals wurde fotografiert und beschrieben. Die Untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Meißen organisierte eine Vorortbesichtigung. Es wurden die Grundsätze des Erhaltens festgelegt. Der Originalstein sollte demnach in der Marienkirche aufgestellt werden. Eine Kopie (Replik) wurde geschaffen und an der Grabstelle ersetzt.

Die Ziele waren abgesteckt. Jetzt konnten die Förderanträge an die Sparkassenstiftung Meißen in Verbindung mit der Stadt Großenhain und an die Untere Denkmalschutzbehörde gestellt werden. Spenderbriefe an Persönlichkeiten, Förderanfragen an alle Großenhainer Chöre und an den Sächsischen Chorverband wurden gestellt. Jeder Euro sollte den Eigenanteil stärken. Insgesamt wurden 12.470 Euro benötigt. Am Ende kamen 8.850 Euro als Eigenanteile aus den Förderanfragen zusammen. Die meisten Förderanfragen wurden positiv beschieden. Alle geforderten Aufgaben des Denkmalschutzes wurden zum Abschluss fachgerecht geprüft und somit erfüllt.

Leider konnte sich das Präsidium des Sächsischen Chorverbandes auf ein Anschreiben zur Unterstützung mit 300 Euro nicht durchringen, unser Projekt beispielgebend für andere zu unterstützen. Trotz schriftlichen Widerspruchs auf die Absage hin und die öffentliche Nachfrage in der Verbandsmitgliederversammlung in Wurzen, blieb das Präsidium aus sogenannten



Das verwitterte Denkmal von KMD Paul Gläser.

»Satzungsgründen« bei ihrem Nein. Allein unser SCV-Präsident Horst Wehner erkannte den Wert und spendete uns privat.

Da die Kirchgemeinde Großenhain ein öffentlicher Träger ist und Eigentümer des Friedhofs kam es zur Kooperation. Alle Fördergelder flossen auf das Denkmalkonto. Der Fehlbetrag wird nun auch wie vereinbart von der Kirchgemeinde getragen.

Der Dank gilt allen Förderern und Unterstützern, der Sparkassenstiftung Meißen, der Großen Kreisstadt Großenhain, der Unteren Denkmal-Behörde des Landkreises Meißen, der Firma »Steinmetzwerkstätten« in Großenhain, Andreas Witschel mit seinen Mitarbeitern und der Kirchgemeinde Großenhain mit dem Friedhof, dem Männerchor Großenhain-Reinersdorf e.V., der Singgemeinschaft Großenhain e.V., der Kantorei, dem



Paul Gläser (1871-1937).

Fotos: Siegfried Behla

Posaunenchor, dem Wantewitzer Kirchenchor und dem Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach, den Einzelspendern KMD i.R. Joachim Jänke, Renate Reichardt aus Chemnitz, dem Vizepräsidenten des Sächsischen Landtages Horst Wehner und Matthias Wummel aus Großenhain.

Auch wenn es von November 2016 mit der Anregung zum Erhalt bis zur Einweihung am 24. August 2018 insgesamt 22 Monate dauerte, sind wir als Verein stolz darauf, ein Stück deutsches Kulturgut erhalten zu haben. Der KMD und Komponist Paul Gläser hat seinen Platz in der Musiktradition der Stadt Großenhain und darüber hinaus in der Geschichte des Sächsischen Sängerbundes inne, der seit 11. November 2006 Sächsischer Chorverband heißt.

[www.mch-grossenhain-reinersdorf.de](http://www.mch-grossenhain-reinersdorf.de)

## SAXONIA CANTAT BEGEISTERTE MIT MUSICALS

Chöre des Gymnasiums Coswig und des Vitzthum-Gymnasiums Dresden, der Jugendchor des Lessinggymnasiums Hoyerswerda, der Schulchor des Bertolt-Brecht-Gymnasiums Dresden bestritten Ende September zusammen mit Solisten, Orchester und Band unter Leitung von André Schmidt das Saxonia-Cantat-Musical »Star Lights« im Alten Schlachthof in Dresden. Zuvor hatten die Chöre in dreitägiger Arbeit die Stücke einstudiert.

2019 soll Carl Orffs »Carmina Burana« aufgeführt werden. Mit dabei sein werden dann u. a. auch der Chor der Laborschule Dresden unter Leitung von Hans Hoch und das Männerchorprojekt des Sächsischen Chorverbandes »Man(n) singt im Chor!«

Das Projekt »Saxonia Cantat« wird seit 2015 jährlich unterstützt vom Sächsischen Musikrat. Das Projekt dient der Motivierung und Vernetzung der Chorszene.



200 Mitwirkende sangen, tanzten und musizierten im »Alten Schlachthof« in Dresden beim Saxonia-Cantat-Musical »Star Lights«.  
Fotos: Doc Winkler

## DREI TAGE »GOSPELN« IN GROSSRÖHRSDORF

von Annegret Haufe, OSCV

**Zum neunten Mal schon begrüßte der Gospelchor Großröhrsdorf e.V. zahlreiche Teilnehmer, um drei Tage lang zu »gospeln, was das Zeug hält«.**

Das Probenwochenende im November war fordernd. In drei Tagen wurden neun Lieder gelernt. Dennoch war die Zeit durch eine gelassene und warmherzige Atmosphäre geprägt. Großer Höhepunkt war das gemeinsame Abschlusskonzert am Sonntag in der Stadtkirche Großröhrsdorf. Neben Gospelsongs wie »I've got a crown« und »Shut De Dō« erklangen auch die afrikanischen Lieder »Jambo« und »Shosholoza«. Neben dem Workshopchor, bestehend aus 32 Teilnehmern und dem Gospelchor, unterstützte eine eigens zusammengestellte Band aus Schlagzeug, Bassgitarre, Tenorsaxophon, Trompete, Flügelhorn, Tuba und Percussion das Konzert. Das Publikum wurde mit einer Hommage an



»Gospelten« drei Tage – die Teilnehmer des Workshops.

Foto: Manuel Simon

die kürzlich verstorbene Aretha Franklin in Form ihres Hits »Respect« überrascht. Mit dem Song »Africa« von der Band Toto beschlossen alle Musiker das fulminante Konzert. Die gut 550 Zuschauer dankten es mit langanhaltendem Applaus und der Forderung nach einer Zugabe, welche natürlich prompt erfüllt wurde.

2019 feiert der Gospelchor Großröhrsdorf e.V. ein Doppeljubiläum – zum einen wird der zehnte Workshop vom 15. bis 17. November 2019 stattfinden, zum anderen feiert der Chor selbst sein 25-jähriges Bestehen. Zum großen Doppeljubiläumskonzert am 17. November 2019 sind schon jetzt alle Musikbegeisterten eingeladen.

[www.gospel-chor.com](http://www.gospel-chor.com)

## WORKSHOPS MIT MARTIN STURM

**Zu Workshops mit Martin Sturm lädt der Musikbund Chemnitz für den 2. Februar (Einsteiger-Workshop) und den 11. Mai 2019 (Fortgeschrittenen-Workshop) ein.**

Im Einsteiger-Workshop am 2. Februar 2019 erarbeitet Martin Sturm mit maximal 20 Teilnehmern Grundlagen des Blattsingens im dreistündigen Workshop »Singen auf den ersten Blick«. Ausgehend von diesen Grundlagen wird Schritt für Schritt die musikalische Schriftsprache erarbeitet. Musikgeschichte, Theorie und selbst

Notennamen sind erst einmal unwichtig. Am Ende des Workshops erklingt bereits ein einfaches mehrstimmiges Lied. Geeignet ist der Workshop für chorerfahrene Sängerinnen und Sänger, die Noten bisher eher als Gedankenstütze gesehen haben.

Im Fortgeschrittenen-Workshop »Ganz Ohr im Chor« am 11. Mai 2019 wird es um die Gehörbildung gehen. Der Workshop bietet einen gezielten Einstieg in das musikalische Hören. Voraussetzungen sind ein wenig Chorerfahrung und Grundkenntnisse im Notenlesen.

Die Workshops finden jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Marschnerstraße 15, in Chemnitz statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Teilnehmer aus einem Chor/Ensemble des SCV bzw. 20 Euro für Teilnehmer aus anderen Chören.

Die verbindliche Anmeldung mit Name des Chors/Ensembles, Vor- und Nachname und Kontaktdaten bitte über E-Mail an [info@musikbund-chemnitz.de](mailto:info@musikbund-chemnitz.de). In die Betreffzeile bitte den gewünschten Workshop eingeben.

[www.musikbund-chemnitz.de](http://www.musikbund-chemnitz.de)

## CHOR.COM LOCKT NACH HANNOVER

Mit 150 Workshops, Meisterkursen, Reading Sessions und Vorträgen wird die [chor.com](http://chor.com) vom 12. bis zum 15. September kommenden Jahres ChorleiterInnen, KantorInnen, SchulmusikerInnen, ChormanagerInnen, MusikpädagogInnen und SängerInnen erstmals nach Hannover locken. An vier Abenden können die Teilnehmer der [chor.com](http://chor.com) zudem aus gut 30 Konzerten in den Konzertsälen, Kirchen und Clubs der Stadt wählen. Als Dozenten und Künstler mit dabei sein werden unter anderem Simon Halsey, Voces8, Maybebop, der NDR Chor, der Kammerchor Stuttgart, Frieder Bernius, Friedhilde Trüün, das Tenebrae Consort sowie viele herausragende Ensembles aus Hannover und dem Musikland Niedersachsen. Außerdem werden im [chor.com](http://chor.com)-Forum im Hannovers Congress Centrum (HCC) über 80 internationale Noten- und Musikverlage, CD-Labels, Technikanbieter, Hoch- und Musikschulen, Akademien, Festival- und Konzertveranstalter sowie Verbände ihre neuen Projekte, Programme und Konzepte vorstellen. Zahlreiche Talks, Diskussionen und Offene Singen werden die [chor.com](http://chor.com) begleiten. FachteilnehmerInnen und Aussteller können sich unter [www.chor.com](http://www.chor.com) anmelden, das detaillierte Programm mit Reservierungsmöglichkeit für die einzelnen Veranstaltungen ist ab Frühjahr 2019 auf [www.chor.com](http://www.chor.com) zu finden.

## MITSTREITER GESUCHT!

von Evelyn Uschner, OSCV

**Für 2019 plant die Singgemeinschaft Großenhain ein ungewöhnliches, generationenverbindendes Projekt »Missa Kwela«. Die Proben dazu beginnen im Januar. Dazu werden Mitstreiter aller Stimmlagen gesucht.**

Die Messe für gemischten Chor, die mitreißende afrikanische und südamerikanische Rhythmen mit europäischer Musiktradition verbindet, soll im Sommer 2019 mehrmals in der Region aufgeführt werden.

Das Orchester der Großenhainer Musikschule und junge Gesangstalente werden ebenfalls mitwirken. Weitere Hinweise und Infos zum Vereinsleben sowie das Kontaktformular sind auf der Homepage zu finden. Die Chorproben finden immer donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Soziokulturellen Zentrum »Alberttreff« in Großenhain statt. Die Anmeldung ist auch direkt bei Maren Göpel unter 0162/9312083 möglich.

[www.singgemeinschaft-grossenhain.de](http://www.singgemeinschaft-grossenhain.de)

## GÄSTE ZUM MITSINGEN GESUCHT

von Beate Möller, OSCV

**Der Kammerchor Hoyerswerda lädt »mitsingende Gäste« vom 22. bis zum 24. März 2019 zu einem Chorworkshop mit Jan Stanek ein.**

Jan Stanek leitet den Obertonchor »Spektrum« in Prag und wird zu Chorworkshops in aller Welt eingeladen. Die Erweiterung des Repertoires und die innovative Arbeit Jan Staneks haben die Chorarbeit des Kammerchores bereits positiv beeinflusst. Das Chorwochenende soll der intensiven Beschäftigung mit slawischen und internationalen Musikschaffen dienen. Der Workshop beginnt am 22. März mit einer Abendprobe. Das erarbeitete Programm wird dem Hoyerswerdaer Publikum in einem Abschlusskonzert am Sonntag zu Gehör gebracht.

Interessierte Sängerinnen und Sänger können sich per Mail unter [vorstand@kammerchor-hoyerswerda.de](mailto:vorstand@kammerchor-hoyerswerda.de) oder telefonisch 03571 92 11 12 (Ulrich Lieder) anmelden. Notenmaterial wird den Teilnehmern im Vorfeld zugesandt.

Da die Probenarbeit bis zum Abend dauert, wird empfohlen, in Hoyerswerda zu übernachten. Der Kammerchor ist gern bei der Organisation des Aufenthaltes behilflich. Es besteht in Einzelfällen auch die Möglichkeit, bei Sängern des Chores zu Gast zu sein.

Es wird eine Teilnehmergebühr von 15 Euro pro Sängerin/Sänger erhoben. Außerdem entstehen Kosten für Noten in Höhe von ca. 15 Euro pro Person.

[www.kammerchor-hoyerswerda.de](http://www.kammerchor-hoyerswerda.de)

# WAS MUSS AUF EINER CHOR-CD AUFGEDRUCKT WERDEN?

von Michael Blessing, OSCV

**Im Juni dieses Jahres haben wir mit dem Jazzchor Dresden unsere erste CD aufgenommen. Wenn der Aufnahme-prozess beendet ist, beginnt im Hintergrund die eigentliche Arbeit. Es wird gemixt, gemastert und die grafische Gestaltung steht ins Haus. Bevor alles zur Fertigung an das Presswerk und die Druckerei übermittelt werden kann, müssen aber noch einige wichtige Dinge beachtet und organisiert werden, auf die man bei seiner ersten erst einmal kommen muss. Daher widmen wir uns in diesem Beitrag einmal allen Pflichtangaben, die bei der Gestaltung der CD mit eingeplant werden müssen.**

Um das so anschaulich wie möglich zu machen haben wir die einzelnen Punkte direkt in den Grafiken markiert und für euch eine Legende erstellt. Wichtig zu beachten ist, dass auch für die Codes, GEMA-Meldungen usw. Kosten entstehen, die bei der Budgetierung der CD-Produktion bereits mit eingeplant werden sollten.

**Folgende Punkte sind Pflichtangaben, die auf dem Label, also der CD selbst, abgedruckt werden müssen.**

## 1: Angabe zu Titel und Interpret der CD

**2: GEMA-Logo:** Sofern GEMA-geschützte Werke auf der CD enthalten sind, muss bei der GEMA eine sogenannte Herstellungsmeldung erfolgen sowie das GEMA-Logo auf dem CD-Label abgedruckt werden.

**3: Rundtext zum Copyright** „Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung.“ „All rights of the producer and of the owner of the work reproduced reserved. Unauthorised copying, hiring, lending, public performance and broadcasting of this record prohibited.“

## 4: Compact-Disk Logo

**5: Angabe zum Herausgeber der CD.** Dieser muss nicht zwingend auf dem Label, sondern kann auch auf dem Cover angegeben werden.

**Folgende Angaben sind keine Pflichtangaben, aber sie sind nötig, wenn die CD über möglichst viele Wege verbreitet oder auch gesendet werden soll.**

**6: Der Label-Code** ist wichtig, damit die CD oder Ausschnitte daraus im Rundfunk gespielt werden kann. Er erleichtert die Abrechnung des Senders mit der Gesellschaft für Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dient vor allem der Vergütung der Interpreten bei Sendung. Nach einer erfolgten Erstveröffentlichung kann direkt ein Wahrnehmungsvertrag mit der GVL abgeschlossen werden. Wer das erste Mal eine CD produziert, sollte nach einem Label recherchieren, das einem diese Codes (i.d.R. gegen ein Entgelt) zur Verfügung stellt. In unserem Fall war es „Transport Music“. Fragt am besten das Tonstudio, mit dem ihr die CD aufgenommen habt. Entweder sie haben ein eigenes Label oder sie haben gute Kontakte zu einem Label, mit dem ihr zusammenarbeiten könnt.



Diese Pflichtangaben gehören auf jede CD.

Repros: Michael Blessing

**7: Die Katalog- bzw. Bestellnummer** dient der Identifikation der CD im Sinne einer eindeutigen Produktkennzeichnung für Handelsartikel. Diese Nummer kann ebenfalls durch das Label zur Verfügung gestellt werden.

**8: GTIN / EAN (+ Barcode)** Die Global Trade Item Number (GTIN) wurde früher EAN (Europäische Artikelnummer) genannt. Diese Artikelnummer kann grafisch über den bekannten Barcode dargestellt werden. Nötig wird das, wenn die CD im Handel/Einzelhandel angeboten und mit Scannerkassen ausgelesen werden soll. Den Code bekommt ihr entweder direkt über die GS1, die Gesellschaft welche für die Vergabe dieser Codes verantwortlich ist oder über einen seriösen Drittanbieter wie <http://www.barcodedeutschland.de>, was in unserem Fall die preisgünstigere Alternative war.

**ISRC (International Standard Recording Code):** Dieser wird durch das Label mitgeliefert. Er wird jedem einzelnen Titel zugeordnet und ist nötig, wenn Titel der CD oder auch die gesamte CD zum Download im Internet angeboten werden soll, insbesondere wenn dies über Portale wie Amazon, iTunes etc. geschehen soll. Die Codes werden durch das Tonstudio direkt in die CD-Daten (DPP-Image) mit hineingeschrieben. Aus diesem Grund erleichtert er es auch Radiosendern, Lizenzgebühren präziser mit dem Label abzurechnen.



Nicht zuletzt: Zwei Pflichtexemplare der CD sind übrigens an die Deutsche Nationalbibliothek abzuliefern, wenn die Auflage 25 Stück übersteigt.

Original

## Sänger-Öl® Spray

und jetzt  
neu

### Bonbon

10 Cent/Tag verleihen Ihrer Stimme Flügel\*

Dr. Weihofen  
pur natur!

- 11 Extrakte aus Heilkräutern – spenden Feuchtigkeit – lösen Schleim – hemmen Entzündungen
- \*1 x morgens und 1 x abends sprühen erhält eine reine, klare Stimme
- intensivere Anwendung des Sprays bei Heiserkeit und Kratzen im Hals

**10 % Rabatt** auf [www.sanoform.de](http://www.sanoform.de)  
mit Gutschein-Code **10sac** einmalig bis 31.03.2019

**1 Spray + Bonbons frei** für Chöre, anfordern auf  
[www.saenger-oel.de/chorprobe](http://www.saenger-oel.de/chorprobe)



## Chorleiters Liebling seit 15 Jahren

Raue, strapazierte Stimmen stören jeden Chorgesang. So wie Sportler täglich trainieren, sollten sich auch Sänger\*innen nicht erst fünf Minuten vor der Probe oder einem Auftritt um ihre Stimme kümmern, sondern täglich Stimmbänder und Schleimhäute pflegen. Tyndale Thomas, international tätiger Gospelworkshopleiter und ehemaliger Backgroundsänger von Stevie Wonder, bat Dr. Weihofen vor 15 Jahren, ein Mittel zur natürlichen Pflege der Stimme zu entwickeln. Es sollte leicht anzuwenden sein, sofort und nachhaltig wirken. Dr. Weihofen kreierte ein Spray aus 11 Natur-Extrakten, und T. Thomas meinte nach der ersten Anwendung spontan: „Meine Stimme klingt jetzt wie geölt!“ Seither hat sich das „Sänger-Öl“ bei mehr als 100.000 Chorsängern, Profisängern, Sprechern in 15 Ländern bewährt. Profitieren Sie und Ihre Sänger\*innen von den befristeten Rabatt- und Probenaktionen!

## NACHRUF

**Die Singegemeinschaft Harmonie e.V. trauert um ihren Chorleiter Wolfgang Heyne. Ihm verdankt der Chor 27 Jahre erfolgreichen Chorgesangs mit unvergesslichen Erlebnissen verdankt. »Schau, wie die Blätter fallen ...« heißt es im letzten Lied, das er mit der Singegemeinschaft für das Herbstkonzert einstudiert hat.**

Wolfgang Heyne verstarb am 17. November 2018 im Alter von 68 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.

Unmittelbar nach Abschluss seines Studiums (Musikerziehung/Deutsch) an der Humboldt-Universität Berlin 1972 begann er neben seinem Berufseinstieg als Lehrer mit der Leitung von Chören. Seit 1986 leitete er die Singegemeinschaft Harmonie e.V. Pirna. Im Jahr 1990 war er Gründungsmitglied und bis 2002 Vizepräsident des Ostsächsischen Chorverbandes. Am 2. Oktober 2011 erhielt Wolfgang Heyne für seine 40-jährige Chorleitertätigkeit die Medaille des Deutschen Chorverbandes.

## CHORGEMEINSCHAFT SCHARNHORST AUF CHORLEITER(INNEN)SUCHE

**Die Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e.V. sucht ab Januar 2019 eine Chorleiterin bzw. einen Chorleiter.**

Der gemischte Chor zählt 28 Sängern und Sänger und blickt auf eine lange Tradition von 135 Jahren zurück. Der Chor ist am westlichen Rand Leipzigs, im Markranstädter Ortsteil Großlehna beheimatet. Der Chor prägt das kulturelle Leben in und um Markranstädt/Großlehna und über die Landesgrenzen hinweg nach Sachsen-Anhalt mit traditionellen Frühlings- und Weihnachtskonzerten, Glückwunschkonzerten zu Geburtstagen und Jubiläen und der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen anderer Vereine. Das Repertoire des Chores umfasst u.a. deutsches und internationales (Volks-) Liedgut, geistliche Musik, Madrigale, Gospel, Pop, Evergreens mit Chorsätzen von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis zu moder-

nen, neuzeitlichen Arrangements. Der Chor hat eine Instrumentalgruppe, in der einige Sängerinnen und Sänger mit eigenständig erarbeiteten Stücken die Konzerte unterstützen und bereichern. Geprobt wird derzeit jeden Montag von 18.30 – 21.00 Uhr in der Grundschule »Nils Holgersson« Großlehna, Schwedenstraße 1, 04420 Markranstädt statt (Änderungen Proben tag und Zeit sind möglich). Der Chor möchte von der neuen Chorleiterin/dem neuen Chorleiter musikalisch gefordert und geführt werden, um mit Spaß und Leidenschaft weiterhin ein anspruchsvolles Konzertprogramm zu gestalten. Großlehna ist im Studententakt mit der Bahn vom Leipziger Hauptbahnhof in ca. 25 Minuten erreichbar.

Bei Interesse bitte melden unter Olaf Hertzsch (Vorstand), Tel.: 034205 59564, Alte Gasse 2 OT Großlehna, 04420 Markranstädt, E-Mail: hertzscholaf@mail.de

[www.chorgemeinschaft-scharnhorst.de](http://www.chorgemeinschaft-scharnhorst.de)

## KONZERTE DER CHÖRE UND REGIONALVERBÄNDE

### JANUAR 2019

#### 01.01.

17.00 Uhr, Philharmonie Leipzig, Neujahrskonzert – Prosit 2019!, Gewandhaus zu Leipzig (Mendelssohn-Saal)

#### 06.01.

15.00 Uhr, Sächsischer Bergsteigerchor »Kurt Schlosser« Dresden e.V., Kulturschloss Großenhain  
15.00 Uhr, Chor Arion Glesien, Neujahrskonzert, Globana Trade Center Schkeuditz  
16.00 Uhr, Chor Friedrich Wolf Dresden mit Lößnitzchor Radebeul und Haydn-Orchester, Neujahrskonzert, Lukaskirche Dresden  
18.00 Uhr, Vogtlandchor Treuen und Silberbachchor Bad Schlema, Neujahrskonzert in der Ludwig-Jahn-Turnhalle Falkenstein  
18.00 Uhr, Chor Arion Glesien, CG Engelsdorf Neujahrskonzert, Globana Trade Center Schkeuditz

#### 12.01.

18.00 Uhr, Silberbachchor Bad Schlema und Vogtlandchor Treuen, Neujahrskonzert in Kulturhaus »Aktivist« in Bad Schlema

#### 25.01.

19.30 Uhr, Philharmonie Leipzig & Graceland, Konzert »Tribute to Simon and Garfunkel«, Kupfersaal Leipzig  
18.00 Uhr, MBC-Stammtisch im Café Lehmann (www.lehmanns-cafe.de), Chemnitz

### FEBRUAR 2019

#### 03.02.

14.30 Uhr, Gemischter Chor Neukieritzsch,

Kaffekonzert, Festsaal der Gemeinde Neukieritzsch

16.00 Uhr, Sächsischer Bergsteigerchor »Kurt Schlosser«, StadtKulturHaus Freital

#### 10.02.

9.30 Uhr, Kammerchor der Anna-Magdalena-Bach-Grundschule, Mitwirkung im Gottesdienst, Propsteikirche Leipzig

16.00 Uhr, Sächsischer Bergsteigerchor »Kurt Schlosser«, Börse Coswig

### MÄRZ 2019

#### 09.03.

20.00 Uhr, Philharmonie Leipzig, Konzert »Bach – Die Brandenburgischen Konzerte«, Kupfersaal Leipzig

#### 14.03.

14.00 Uhr, Chorgemeinschaft Engelsdorf, Chorkonzert, Städtisches Altenpflegeheim »Naunhofer Straße« Leipzig

#### 16.03.

10.00 Uhr, Mitgliederversammlung des LCV, Kulturhaus Leipzig-Eutritzsch  
10-13 Uhr, MBC-Wahlversammlung, Andrégymnasium Chemnitz

#### 21.03.

15.00 Uhr, Kammerchor der Anna-Magdalena-Bach-Grundschule, Konzert zum Geburtstag von J. S. Bach, Bachmuseum Leipzig

#### 31.03.

15.00 Uhr, Sächsischer Bergsteigerchor »Kurt Schlosser«, König Albert Theater Bad Elster  
*Änderungen vorbehalten! Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Für die veröffentlichten Termine und Angaben wird keine Haftung übernommen.*

19. Mai 2019 –

### Sächsisches Chorfest 2019 auf Schloss Augustusburg

[www.s-cv.de](http://www.s-cv.de)

24. bis 26. Mai 2019 –

### Internat. Frauenchorfestival »Women only!«

[www.leipziger-chorverband.de/festival.html](http://www.leipziger-chorverband.de/festival.html)

15. Juni 2019 –

### 5. Muldentaler Chorfestival und -wettbewerb in Colditz

[www.s-cv.de/pages/projekte/chorwettbewerbe.php](http://www.s-cv.de/pages/projekte/chorwettbewerbe.php)

16. Juni 2019 –

### 2. Dreiländereckchorfest in Zittau

[www.oscvev.de/zittau-2019.html](http://www.oscvev.de/zittau-2019.html)

23. Juni 2019 –

### 15. Chorfest in Moritzburg

[www.oscvev.de/moritzburg-2019.html](http://www.oscvev.de/moritzburg-2019.html)

8. September 2019 –

### 15. Chorsingen zum

### Federweißfest im Schloss Wackerbarth

[www.oscvev.de/wackerbarth-2019.html](http://www.oscvev.de/wackerbarth-2019.html)

21. September 2019 –

### Nacht der Chöre in Leipzig

[www.leipziger-chorverband.de/termine.html](http://www.leipziger-chorverband.de/termine.html)

28. September 2019 –

### Chorfestival

### Landesgartenschau Frankenberg

[www.chorfestival-frankenberg.de](http://www.chorfestival-frankenberg.de)

31. Oktober bis 3. November 2019 –

### VII. Internationales Chortreffen »Cantate«

[www.oscvev.de/cantate-2019.html](http://www.oscvev.de/cantate-2019.html)

Der Online Shop für alle Musiker!

Ihr Notenspezialist seit 1969



- > über 170.000 Noten für Chor & Gesang
- > große Vielfalt von Klassik bis Rock/Pop
- > viele Musterseiten & Hörbeispiele
- > Noten bequem online bestellen

[www.alle-noten.de/chor](http://www.alle-noten.de/chor)

Notenversand Kurt Maas GmbH & Co. KG • Eugen-Friedl-Str. 3a • 82340 Feldafing  
Tel.: 08157 / 997 950 • E-Mail: [info@alle-noten.de](mailto:info@alle-noten.de)



Krawatten, Fliegen, Einstecktücher und Schals für Chöre. Im Baukastensystem, kombinierbar. Gute Qualität, faire Preise, Beratung und Service vom Familienunternehmen aus dem Lahntal bei Bad Ems.

[mail@weissenburgerdesign.de](mailto:mail@weissenburgerdesign.de)  
02603-13676  
[www.weissenburgerdesign.de](http://www.weissenburgerdesign.de)

Telefonische Beratung: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.  
Sonst Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück.

## Das Probenzentrum im Erzgebirge



**KiEZ**

**Am Filzteich**

Partner für Schule, Freizeit und Familie

### Konzentrierte Probenarbeit inmitten der Natur – Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für Ihr Chor- und Probenlager bietet das **KiEZ „Am Filzteich“** im erzgebirgischen Schneeberg optimale Voraussetzungen.

Bei uns finden Sie mehrere kleine und große Probenräume (von 20 qm bis 230 qm) und viele Freiflächen für Open-Air-Proben. Gleichzeitig sichern wir Ihnen eine gute und preisgünstige Unterkunft mit Vollpension. Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein E-Piano zur Verfügung.

Für Ihre Freizeit stehen Ihnen verschiedene Angebote direkt im KiEZ zur Verfügung oder Sie lernen die Erzgebirgs-Highlights über und unter Erde kennen.



**KiEZ „Am Filzteich“ e. V.**

Am Filzteich 4 a, 08289 Schneeberg

Reservierungsanfragen: 03772 37050  
03772 370530

Fax.:

Internet: [www.kiezschneeberg.de](http://www.kiezschneeberg.de)

E-Mail: [info@kiezschneeberg.de](mailto:info@kiezschneeberg.de)



ERZGEBIRGE



# EVENTS 2019



## Wettbewerbe und Festivals

ANMELDETERMINE  
Frühbucher Regulär



02

**INTERNATIONALER CHORWETTBEWERB MAASTRICHT**  
7. - 11. Februar 2019 | Maastricht, Niederlande

2018  
JUN  
11

2018  
SEP  
24



02

**2. SING'N'JOY PRINCETON**  
14. - 18. Februar 2019 | Princeton (NJ), USA

2018  
JUL  
30

2018  
OKT  
1



05

**VOICES FOR PEACE**  
1. - 5. Mai 2019 | Perugia/Assisi, Italien

2018  
SEP  
24

2018  
DEZ  
10



05

**RIGA SINGS - INTERNATIONALER CHORWETTBEWERB & IMANTS KOKARS CHORPREIS**  
1. - 5. Mai 2019 | Riga, Lettland

2018  
SEP  
21

2018  
DEZ  
10



05

**6. VIETNAM INTERNATIONALER CHORWETTBEWERB**  
15. - 19. Mai 2019 | Hoi An, Vietnam

2018  
OKT  
15

2018  
DEZ  
17



06

**7. INTERNATIONALER ANTON-BRUCKNER-CHORWETTBEWERB & FESTIVAL**  
19. - 23. Juni 2019 | Linz, Österreich

2018  
NOV  
12

2019  
JAN  
21



07

**5. INTERNATIONALES CHORLEITERSEMINAR WERNIGERODE**  
29. Juni - 2. Juli 2019 | Wernigerode, Deutschland

2019  
FEB  
28



07

**11. INTERNATIONALES JOHANNES-BRAHMS-CHORFESTIVAL & WETTBEWERB**  
3. - 7. Juli 2019 | Wernigerode, Deutschland

2018  
NOV  
26

2019  
FEB  
11



08

**GRAND PRIX OF NATIONS GOTHENBURG & 4. EUROPEAN CHOIR GAMES**  
3. - 10. August 2019 | Göteborg, Schweden

2018  
OKT  
15

2018  
DEZ  
10



10

**3. INTERNATIONALER KALAMATA CHORWETTBEWERB & FESTIVAL**  
9. - 13. Oktober 2019 | Kalamata, Griechenland

2019  
MÄR  
15

2019  
MAI  
27



10

**8. CANTA AL MAR - FESTIVAL CORAL INTERNACIONAL**  
23. - 27. Oktober 2019 | Calella/Barcelona, Spanien

2019  
MÄR  
18

2019  
JUN  
3

## ON STAGE Festivals

ANMELDETERMINE

TEL AVIV, Israel | 14. - 17. März 2019

22. OKT 2018

VERONA, Italien | 28. - 31. März 2019

5. NOV 2018



STOCKHOLM, Schweden | 9. - 12. Mai 2019

10. DEZ 2018

FLORENZ, Italien | 23. - 26. Mai 2019

14. JAN 2019

LISSABON, Portugal | 13. - 16. September 2019

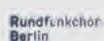
15. APR 2019

PRAG, Tschechien | November 7 - 10, 2019

17. JUN 2019



## Sing Along Konzerte



05

**MITSSINGKONZERT „ON TOUR“ BARCELONA**  
29. Mai - 2. Juni, 2019 | Barcelona, Spanien



11

**SINGERS IN RESIDENCE - MITSSINGKONZERT WIEN**  
15. - 18. November 2019 | Wien, Österreich